



GEMEINDEBLATT

INFORMATIONSSCHRIFT DER MARKTGEMEINDE NATURNS



MUSIKKAPELLE NATURNS

FRÜHJAHRSKONZERT

am Samstag, 21. März 2015
um 19 Uhr im Bürger- und Rathaus Naturns

Axamer Steg

Einweihungsfeier am Samstag,
28. März 2015 um 10.00 Uhr

Schützenkompanie Naturns

Andreas-Hofer-Gedenkfeiern und
Ehrungen

Passarella Axams

Cerimonia di inaugurazione
sabato 28 marzo 2015 alle ore 10

Kostenlose Sprechstunden mit dem Sozialen Beratungsring SBR.



**Das Patronat Sozialer Beratungsring (SBR) bietet in
Zusammenarbeit mit der Raiffeisenkasse Naturns jeden
3. Mittwoch im Monat gratis nachstehende Dienstleistungen an:**

Sie bekommen **kostenlose** Informationen über:

- ✓ Aufstellung von Versicherungszeiten (auch Ausland)
- ✓ Überprüfung der Versicherungsbeiträge
- ✓ Zusammenlegung der Versicherungsbeiträge
- ✓ Freiwillige Weiterversicherung
- ✓ Gutschrift Mutterschaftszeiten, Militärzeit
- ✓ Absicherung der Erziehungszeiten in Bezug auf die Rente/Pension (Pflegezeiten)
- ✓ Nachkauf von Versicherungszeiten und Studienjahren
- ✓ Bearbeitung der verschiedenen Rentengesuche (Altersrente, Dienstaltersrente, Invalidenrente, Arbeitsunfähigkeitsrente, Auslandsrente, Hinterbliebenenrente, usw.)
- ✓ Zivilinvalidenrente
- ✓ Arbeitslosengesuche
- ✓ Pendlergeld
- ✓ Begleit- bzw. Pflegegeld
- ✓ Familiengeld von Land, Region und INPS/INPDAP
- ✓ Kranken- und Mutterschaftsgeld



„ Für eine Terminvereinbarung stehe ich gerne zur Verfügung. “

Tel. 0473-671671 oder unter Email: rk.naturns@raiffeisen.it

Marlene Schöpf

„Leise zieht durch mein Gemüt liebliches Geläute, klinge, kleines Frühlingslied, kling hinaus ins Weite.“ Heinrich Heine

Weit hinaus will auch unsere Musikkapelle am 21. März klingen. Das diesjährige Programm für das Frühjahrskonzert schweift in die Ferne. Im ersten Teil entführt uns Kapellmeister Dietmar Rainer nämlich nach Nordamerika. Höhepunkt ist wohl die bekannte „Candide Overture“ von Leonard Bernstein, deren Nachklang uns über den großen Teich begleitet. Im zweiten Teil folgen drei Werke europäischer Komponisten, dabei bekommen die Solisten unserer Kapelle eine breite Bühne. Alles in allem sicherlich wieder ein Musikgenuss, den man nicht verpassen sollte.

Ein weiterer kultureller Höhepunkt wird in dieser Ausgabe angekündigt: das Freilichtspiel „Die Lorenziraber“. Dazu gibt es in der Sommerausgabe des Gemeindeblattes ausführliche Berichte, jetzt schon sollte man sich aber die Auführungstermine reservieren.

Apropos Termine: Bereits am Freitag, 20. März lädt die Bibliothek Naturns zu einer besonderen Lesung ein: Eros & Wein - für die Liebhaber des Lustvollen. Am Samstag, 29. März wird der Axamer Steg eingeweiht, am selben Abend findet das Kirchenkonzert „Musik und Besinnung zur Passion“ statt. Am Freitag, 10. April folgt ein Infoabend zur Energiepolitik des Landes; am Freitag, 17. April ist Tag der offenen Tür in der Kompostieranlage; am Samstag, 25. April startet die 12. Ausgabe des Ötzi Alpin Marathons. Last but not least: Am Sonntag, 10. Mai sind Gemeinderatswahlen – dazu wird aber noch eine Sonderausgabe des Gemeindeblattes mit allen notwendigen Informationen erscheinen. Das und vieles mehr bietet der Frühling in Naturns.

Zeno Christanell



GEMEINDE

- 4 Die Seite des Bürgermeisters
- 5 Einweihungsfeier „AxamerSteg“
- 6 „Nightliner“ - Mit Neuerungen auch 2015 sicher unterwegs im Burggrafenamt
- 7 Gemeinderat auf Energieexkursion
- 7 Arbeiten bei Glasfaserzentrale haben begonnen
- 7 Kostenlose Energieberatungstermine in der Gemeinde Naturns
- 8 Elektrotankstelle für Naturns

FRAKTIONEN

- 10 Schnelles Internet für Tabland und Staben
- 10 Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr Tabland
- 11 Jahreshauptversammlung des Kirchenchores Tabland/Staben

SCHULE - KULTUR

- 12 Erste Dauersiedlung im Vinschgau ist in Naturns zu Hause
- 13 Die Lorenziraber
- 14 Erlebnisommer 2015 für Grundschüler findet wieder statt
- 15 Sommerkindergarten 2015 in Naturns findet statt
- 15 Erlesenes aus der Bibliothek Naturns
- 15 Musikschule Naturns erhält neuen Schlagzeugraum

JUGEND

- 12 JuNwa 2015

FAMILIE – SOZIALES - GESUNDHEIT

- 16 Eltern Kind Zentrum Naturns: 2015 wieder einiges vor

SPORT

- 17 SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Handball
- 18 SSV Naturns/Raiffeisen Sektion Tennis
- 19 SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Bahnengolf
- 19 Stocksport - Naturner Nachwuchssportler bei Europameisterschaft
- 20 Gemeindegießen 2015 erfolgreich abgeschlossen
- 21 SSV Naturns/Raiffeisen

VEREINE - VERBÄNDE

- 21 Verein Freunde der Eisenbahn
- 22 Heimatpflegeverein Naturns-Plaus
- 23 Winteraktion der Pfadfinder
- 24 Schützenkompanie Naturns
- 25 50 Jahre im Kirchenchor
- 26 Ein herzliches Willkommen den neuen Ministranten

INFORMAZIONI IN BREVE

- 37 Informazioni in breve
- 38 Banda musicale di Naturno - Concerto di Primavera

VERANSTALTUNGEN

- 27 Eröffnung des Freibades in Naturns am 5. Juni 2015
- 27 TRANSIT - Reisespuren durch die Zeit(en)
- 28 Musikkapelle Naturns - Frühjahrskonzert
- 30 12. Ötzi Alpin Marathon am 25. April 2015
- 30 Naturns & Classic - Kirchenkonzert
- 31 Unter Strom! - Informationsabend
- 32 Kompostieranlage Naturns - Tag der Offenen Tür

VERSCHIEDENES

- 33 Winteretappen der Glaubenssafari
- 34 Die Gemeindeverwaltung gratuliert
- 34 Über 100.000 Besucher im Erlebnisbad Naturns
- 35 Bei uns Bürgern liegt die Macht der Veränderung
- 35 ZuMUTbar – Spielräume für Zivilcourage – und was tua i?
- 36 Startschuss für „Südtirol radelt“ am 23. März
- 37 Ortsversammlung des hds

Für Inhalt und Form der Texte sind ausschließlich die jeweils angeführten Autorinnen und Autoren verantwortlich.

Herausgeber: Marktgemeinde Naturns
 Verantw. Direktor: Dr. Ilse Thuile
 Druck: Union, Meran
 Fotomaterial: © Gemeinde Naturns, Fotostudio 2000 oder wie angegeben
 Ermächtigung: Landesgericht Bozen 21. 6. 1974 Tr. 6/74
 ah = Andreas Heidegger, hm = Helmut Müller,
 Autoren: zc = Zeno Christanell, mh = Marianna Holzseisen Bauer,
 mt = Margot Tschager Svaldi, vs = Valentin Stocker,
 bw = Barbara Wieser Pratzner, ga = Gemeindevausschuss,
 ur = Urban Rinner, bg = Barbara Ganthaler, ot = Oskar Telsler

Die Seite des Bürgermeisters

Bürgerversammlung

Da bei der heurigen Bürgerversammlung auch die Themen „Sicherheit und Einbrüche“ aufgeworfen wurden, haben Bürgermeister Andreas Heidegger und Gemeindereferentin Margot Tschager den neuen Leiter des Carabinieri Bezirkskommandos Schlanders, Capitano Giacomo Hazley Querini und den Leiter der Carabinieristation Naturns, Maresciallo Maurizio Lo Buono zu einem Gespräch eingeladen.

Das Einzugsgebiet des Bezirkskommandos Schlanders reicht von Reschen bis zur Töll.

Bürgermeister/Gemeindereferentin:

Derzeit wird in den Medien täglich über Einbrüche und Diebstähle berichtet. In den letzten Monaten hatte auch Naturns einige Wohnungseinbrüche zu verzeichnen.

Capitano/Maresciallo:

Die meisten Einbrüche gab es in Naturns im November und Dezember vergangenen Jahres. Zur Zeit ist es ruhiger geworden, was auch mit der Ausweisung von gefährlichen Personen in ihre Heimatländer durch den Quästor zu tun hat. Trotzdem ist Aufmerksamkeit geboten.

Bürgermeister/Gemeindereferentin:

Oft herrscht in der Bevölkerung die Meinung, dass von Seiten der Ordnungskräfte zu wenig kontrolliert wird. Haben Sie überhaupt genügend Personal zur Verfügung, um verstärkt Kontrollen durchzuführen?

Capitano/Maresciallo:

Die Kontrollen wurden verschärft. In der Nacht sind oft 4-5 Streifenwagen unterwegs, darunter auch Ordnungskräfte in Zivil.

Bürgermeister/Gemeindereferentin:

Wir haben im vorletzten Gemeindeblatt die Bevölkerung zu verstärkter Zusammenarbeit aufgerufen. Die Bürgerinnen und Bürger wurden gebeten, die Carabinieristation über auffälliges oder verdächtiges Verhalten von Personen in unserem Ort zu informieren. Werden von Seiten der Carabinieri alle Anrufe Ernst genommen und Überprüfungen durchgeführt?

Können wir der Bevölkerung noch einmal die wichtigsten Telefonnummern mitteilen?

Capitano/Maresciallo:

Die Ordnungshüter sind auf die Zusammenarbeit mit der Bevölkerung angewie-

sen. Beobachtungen, Unsicherheiten, Auffälligkeiten sollten sofort unter der Notrufnummer 112, bzw. der Carabinieristation von Naturns (0473 667123) gemeldet werden. Die Notrufnummer ist Tag und Nacht besetzt.

Bürgermeister/Gemeindereferentin:

Welche wichtigen Hinweise sollten bei einem Anruf oder bei einer direkten Meldung den Carabinieri gegeben werden?

Capitano/Maresciallo:

Wichtig sind Auto- und Personenbeschreibungen, wenn möglich auch das Autokennzeichen; besondere Details wie Kleidung sind ebenso sehr wichtig. Es wird jedem Hinweis nachgegangen, der Anrufer bleibt anonym.

Bürgermeister/Gemeindereferentin:

Welche besonderen Hinweise möchten Sie als Ordnungshüter der Bevölkerung geben?

Capitano/Maresciallo:

Jeder Einbruch sollte sofort gemeldet werden. Es wird weiters angeraten, alle Wertsachen zu fotografieren und zu dokumentieren.

Die meisten Einbrüche geschehen in der Zeit von 15 – 17 Uhr (im Winter), auf jeden Fall vor Einbruch der Dunkelheit.

Bürgermeister/Gemeindereferentin:

Welche wichtigen Schutzmaßnahmen schlagen Sie der Bevölkerung vor?

Capitano/Maresciallo:

- Licht brennen, Fernseher/Radio eingeschaltet lassen, zweites Auto, wenn möglich sichtbar stehen lassen;
- Licht-Bewegungsmelder installieren;
- Alarmanlage kann mit Carabinieristation verbunden werden;
- Videoüberwachung (nur auf eigenem Grund), Kamera nicht sichtbar aufstellen;
- Nachbarschaftshilfe;
- Werkzeugkasten nicht vor dem Haus/ in der Wohnung herumstehen lassen, da Diebe sehr oft kein Einbruchwerkzeug bei sich haben.

Bürgermeister/Gemeindereferentin:

Die Gemeinde beabsichtigt, im Rahmen eines Projektes der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt bei den Zufahrtsstraßen Videoüberwachungskameras zu installieren. Aus Ihrer Erfahrung, wie dienlich



v.l.n.r.: Bürgermeister Andreas Heidegger, der Leiter des Carabinieri Bezirkskommandos Schlanders Capitano Giacomo Hazley Querini, der Leiter der Carabinieristation Naturns Maresciallo Maurizio Lo Buono und Gemeindereferentin Margot Tschager.

sind diese Kameras für die Aufklärung von Einbrüchen oder Diebstählen?

Capitano/Maresciallo:

Videoüberwachungen auf den Zufahrtsstraßen sind sehr hilfreich und dienlich. Für Naturns wären folgende Punkte für eine effiziente Überwachung wichtig:

- Einfahrt Naturns Ost
- Einfahrt Naturns West
- Bahnhofbrücke, um die Straßen über die Obstwiesen, zum Sportplatz und die Dammstraße zu kontrollieren
- Tschirlander Brücke

Die Aufnahmen sind nur für die Polizeiorgane für einen bestimmten Zeitraum einsichtig, außerdem wird jeder Nutzer registriert.

Danke für das Gespräch und für Ihren Einsatz. Wir hoffen weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Andreas Heidegger
Bürgermeister



Einweihungsfeier „Axamer Steg“ Cerimonia di inaugurazione „Passarella Axams“

am Samstag / sabato

30 Jahre Tiroler Gemeindenfreundschaft **Axams – Naturns**

28.03.2015 10:00Uhr



Planung / Bauleitung:
Arch. **Hubert Schlögl** / sonaar

Statik / Sicherheitskoordination:
Ingenieurteam **Bergmeister**

Ausführendes Unternehmen:
Lanz Metall

mit / con:

- **Ehregästen** aus Axams
- Grußworte von **Bürgermeister Andreas Heidegger**
- Ansprache von **Gemeindereferent Zeno Christanell**
- Segnung durch **Dekan Rudolf Hilpold**
- musikalischer Umrahmung der **Jugendkapelle Naturns**
- **Goaßlschnöller-Gruppe** aus Axams
- Showeinlagen der **Einradfahrer des VKE**

*„Die Menschen bauen zu viele Mauern
und zu wenig Brücken.“* Isaac Newton

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme

Der Gemeindeausschuss

Andreas Heidegger, Bürgermeister

Zeno Christanell, Gemeindereferent

Anlässlich der Bürgerversammlung in Naturns wurde uns von Landeshauptmann Dr. Arno Kompatscher folgende Rückmeldung zugeschickt:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Andreas,

geschätzter Gemeindeausschuss von Naturns,

herzlichen Glückwunsch zur Organisation der gelungenen Bürgerversammlung. Ich denke, dass diese gut besuchte Veranstaltung sehr aufschlussreich und für die Naturnser Bürgerinnen und Bürger eine gute Gelegenheit war, sich über aktuelle politische Themen zu informieren und sich mit uns auszutauschen.



In diesem Sinne bedanke ich mich nochmals herzlich für die gute Zusammenarbeit sowie für die Einladung zur Bürgerversammlung und wünsche weiterhin viel Einsatz, Begeisterung und eine gute Hand zum Wohle unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Mit herzlichem Gruß

Arno Kompatscher
Landeshauptmann

„Nightliner“ - Mit Neuerungen auch 2015 sicher unterwegs im Burggrafenamt

Auch 2015 bringen die Nightlinerbusse Nachtschwärmer im Burggrafenamt am Wochenende sicher durch die Nacht. Der Dienst wird zwischen 9 Uhr abends und 4 Uhr früh angeboten.

Folgende Gemeinden werden auch dieses Jahr vom Nightliner bedient: Algund, Burgstall, Gargazon, Kuens, Lana, Marling, Meran, Moos, Riffian, St. Leonhard und St. Martin in Passeier, St. Pankraz, Tschermers, Naturns, Partschins, Plaus und Ulten. Tirol, Schenna und Tisens sind über einen Shuttle in das Nightliner-Netz eingebunden. Neu ist, dass Hafling und Vöran sowie die Ortsteile Stuls und Rabenstein in Moos in Passeier mit einem Shuttle angefahren werden.

Auch für die Gemeinde Naturns wurde der Dienst ausgeweitet: Um 3.23 Uhr startet an der Haltestelle Naturns Rathaus ein Shuttle, das die Fraktionen Tschirland und Tabland anbindet.

Der Fahrplan gilt heuer bis 13. Dezember 2015. In Meran dient die Haltestelle Rennweg als Umsteigehaltestelle für die Buslinien aus den Seitentälern auf die

N261 SHUTTLE NATURNS - TSCHIRLAND - TABLAND		SHUTTLE NATURNO - CIRLANO - TABLÀ	
Meran, Bahnhof	ab 2.45	p.	Merano, Stazione
Naturns, Rathaus	an 3.18	a.	Naturno, Municipio
Naturns, Rathaus	3.23		Naturno, Municipio
Naturns, Bahnhof	3.28		Naturno, Stazione
Tschirlanderhof	3.31		Tschirlanerhof
Tabland	3.37		Tablà

Samstag Nacht und 31.12.
sabato notte e 31.12

beiden Ringlinien im Talboden. Somit ist eine koordinierte und flexible Nachtmobilität für den ganzen Bezirk gewährleistet. Projektträger des Nightliner sind die Gemeinden im Burggrafenamt, die Aktivgruppe für Nachtverkehr, das Amt für Mobilität der Provinz Bozen sowie die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt.

Tickets und Tarife:

Einzelfahrt 2,50 € und Nachtticket 4,00 €, Ticket für 10 Nächte: 25,00 €.

Inhaber des Südtirol Pass können die

Fahrten pro Nacht mit einem einfachen Check In beim Einsteigen abbuchen. Bei mehreren Fahrten pro Nacht wird maximal der Betrag eines Nacht-Tickets von 4,00 € abgebucht. Über das online-Benutzerkonto kann das Ticket für 10 Nächte zu 25,00 € erworben und auf den Südtirol Pass geladen werden.

Die Fahrzeiten und weitere Informationen sind über die Homepage www.nightliner.bz.it abrufbar. (Franziska Mair)

Sicheres Nachhausekommen auch für Jugendliche der Fraktionen

Aufgrund der Anregung von Jugendlichen bei der Bürgerversammlung in Tabland ist es nun gelungen die Fraktionen Tabland und Tschirland mit einem eigenen Shuttle an den Nightliner von Meran kommend anzubinden. Für eine Ausweitung des Dienstes durch eine Anbindung an den Nachtbus vom Vinschgau kommend wird sich die Gemeindeverwaltung für 2016 einsetzen. (bw)

Gemeinderat auf Energieexkursion

Die Entscheidung des Gemeinderates über das weitere Vorgehen im Bereich Fernwärme rückt näher. Die Gemeinderäte haben sich zu einer weiteren Exkursion aufgemacht, um Beispiele zu begutachten und eine gute Lösung zu finden.

Die Gemeindeverwaltung von Naturns macht es sich hinsichtlich der zukünftigen Energie- und Umweltstrategie nicht leicht und möchte bei der Versorgung die bestmögliche Lösung finden. Aus diesem Grund hat sich ein Teil des Gemeinderates gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Energie nochmals auf den Weg gemacht, um Beispiele im ganzen Land kennenzulernen. Vier Stationen wurden besucht, vier unterschiedliche Modelle präsentiert: FHW Schlanders GmbH, Energiegenossenschaft Latsch mbH, Fernheizwerk Welsberg Niederdorf Gen.m.b.H. und die Taufer GmbH. Am Ende muss Naturns wohl seinen Weg finden, da keine Situation gleich ist. Am ehesten findet das Werk in Taufers ähnliche Rahmenbedingungen vor. Dazu kann auf der Homepage nachgelesen werden: www.taufer.bz.it. Einig sind sich alle, dass Handlungsbedarf besteht und baldmöglichst eine Entscheidung zu treffen ist, um auch den zahlreichen interessierten Bürgern eine



bindende Auskunft geben zu können. Alle Standorte waren auf jeden Fall mit ihrer jeweiligen Entscheidung zufrieden und haben bestätigt, dass vor allem die Endkunden die Fernwärme sehr zu schätzen wüssten. Zudem bringt sie einen großen wirtschaftlichen Vorteil, weil der Großteil der Energiekosten lokal gebunden bleibt – siehe dazu auch die obenstehende Grafik. Vor allem auch der Umweltaspekt wurde immer wieder genannt: Neben den aufgeräumten Wäldern, sei in erster Linie die saubere Luft ein wichtiger Aspekt. (zc)



Gute Beispiele im ganzen Land besucht: Gemeinde nochmals auf Energieexkursion.

Arbeiten bei Glasfaserzentrale haben begonnen

Die Umbauarbeiten im Zivilschutzgebäude für die Errichtung der Zentrale für die Glasfaserverteilung (Haupt-POP) haben begonnen.

Durch eine weitere Konvention mit der RAS werden die nötigen Mittel für die

elektrotechnische Ausstattung zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig erstellt die Gemeinde ein Projekt für den Anschluss der öffentlichen Gebäude im Dorfzentrum. Bei einer Aussprache mit der zuständigen Landesrätin Waltraud Deeg

wurde die weitere Vorgangsweise und Prioritätensetzung erörtert. Man ist sich einig: Der Ausbau des Glasfasernetzes ist ein Zukunftsthema auf welches auch die nächste Gemeindeverwaltung setzen muss. (zc)

Kostenlose Energieberatungstermine in der Gemeinde Naturns

Jeden dritten Montag im Monat im Sitzungssaal (Erdgeschoss) der Gemeinde von 08.00-10.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung. Nach 10.00 Uhr auch Termine vor Ort möglich.

Termine 2015:

20. April, 18. Mai, 8. Juni (2. Montag). Im

Juli und August telefonische Terminvereinbarung. Dann wieder am 21. September, 19. Oktober, 16. November, 14. Dezember (2. Montag).

Themen: Klima Haus und Passivhaus, Energieeinsparung im Eigenheim, Förderungen Energieeinsparung bei Neubau oder Sanierung, Baustoffauswahl,

Wärmebrücken, kontrollierte Wohnraumlüftung, Bauphysik und Schimmel, Baubiologie, Abschreibung 50 + 65 %, Thermografieaufnahmen, Blower Door oder Luftdichtheitsmessungen.

Infos: Berthold Prünster, Tel./Fax: 0473 241388, 338 6778425, E-Mail b.pruenster@rolmail.net (Berthold Prünster)

Elektrotankstelle für Naturns

Mit der E-Mobilität einen Schritt in Richtung Zukunft

Ab März werden auch in Naturns die ersten Ladestationen von AEW für Elektrofahrzeuge installiert. Warum ist Elektromobilität interessant und wird sich dieser Trend durchsetzen?

Die E-Mobilität durchläuft seit einigen Jahren einen eindrucksvollen Wachstumsschub. Für die Industrie wird die Technologie, nicht zuletzt auch durch staatliche Förderungen bei der Anschaffung von Fahrzeugen sowie durch Begünstigungen und Unterstützung für Betreiber von Infrastrukturen, zunehmend rentabler und attraktiver. „Der Umstieg auf ein nachhaltiges Mobilitätsmodell bringt langfristig spürbare Vorteile mit sich und ist eine unabdingbare Voraussetzung für die Verringerung der Umweltbelastung und der CO₂-Emissionen“, meint Zeno Christanell, Umwelt- und Energiereferent der Gemeinde Naturns. Um bis 2050 den weltweiten mittleren Temperaturanstieg unter 2° C zu halten, sollten – nach Schätzungen der Internationalen Atomenergie-Organisation (IAEO) – bis 2050 mindestens 3/4 der verkehrenden Fahrzeuge elektrisch angetrieben sein. Eine schwierige, aber nicht unmögliche Herausforderung. Die verfügbaren Daten zeigen, dass die größte Verbreitung – sei es in Italien als auch im Ausland – in jenen Gebieten festzustellen ist, die ein kapillares Netzwerk an Ladestationen aufweisen. Die meisten Nullemissionsfahrzeuge in Europa werden, prozentual gesehen, in Norwegen registriert (12%). Die Gründe dafür liegen in einer Neuordnung der Steuerregeln und der Zulassungsgebühren sowie in der Einführung von Kaufanreize und anderen Vorteilen (Parkplätze, freie Fahrt auf Busspuren, usw.) und vor allem in der Schaffung einer geeigneten Infrastruktur für die Elektromobilität.

Die AEW Gruppe hat es sich zum Ziel gesetzt, als führendes Unternehmen im Energieverkauf und Netzbetrieb, die harmonische Entwicklung des E-Transports innerhalb des eigenen Netzes und damit die deutliche Verringerung verschmutzender Emissionen voranzutreiben, und hat in diesem Sinne ein Projekt für die Einführung der E-Mobilität in Südtirol ausgearbeitet: In Zusammenarbeit mit zahlreichen Gemeinden sollen in den kommenden Monaten insgesamt 16 öffentliche Ladestationen errichtet werden. Die Ladestationen müssen für jeden frei zugänglich sein und die Stromlieferung durch alle Stromver-



Zeno Christanell, Umwelt- und Energiereferent der Gemeinde Naturns und Andreas Bordonetti, der Generaldirektor der Etschwerke Netz, vor der Musterladestation in Bozen.



In Europa wurden bisher rund 20.000 Ladestationen registriert, die meisten davon in den Niederlanden, in Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Norwegen.

sorger des freien Marktes erlauben. Geplant ist außerdem der Austausch zahlreicher herkömmlicher Fahrzeuge des Betriebsfuhrparks durch Fahrzeuge mit Elektroantrieb. AEW hat bereits die ersten 11 E-Autos angeschafft und 2015 ist die Einführung der ersten elektrisch angetriebenen Lieferwagen für die Einsatzmannschaften geplant. Die Einsparung im Vergleich zu herkömmlichen Fahrzeugen ist erheblich: die Kosten für die elektrische Energie werden nahezu jenen für die konventionellen Fahrzeuge entsprechen, und der Elektromotor ermöglicht es, die Kosten für die Wartung der Mechanik niedrig zu halten.

Neuartig für Südtirol ist, dass die Ladestationen auch von Nicht-AEW-Kunden benutzt werden können. „Durch Abkommen mit den wichtigsten Energieanbietern in Nord Italien können zukünftig auch Kunden anderer Energiedienstleister mit einer RFID-Karte, die mit der gleichen Technologie wie der Südtirol Pass funktioniert, an unseren Ladestationen ihr Elektrofahrzeug aufladen. In Südtirol sind wir der erste Anbieter der somit E-Mobilität im wahren Sinne des Wortes möglich macht“, erklärt Andreas Bordonetti, der Generaldirektor der Etschwerke Netz. (Patrick König)

e•mobility ohne Grenzen!



LADESTATION
ab sofort auch in
Naturns
Parkplatz Rathaus



Entscheiden Sie sich für die e•mobility-Lösung von aew und bezahlen Sie bequem und einfach mit unseren Smart-Cards!



www.aew.eu



FRAKTIONEN

Schnelles Internet für Tabland und Staben

Schnelle Internetanschlüsse mit hoher Empfangs- und Sendedatenrate stehen nun auch in Tabland und Staben zur Verfügung. In den Fraktionen können Privatpersonen und Unternehmen die notwendigen ADSL-Anschlüsse beantragen, nachdem die örtlichen Telecom-Zentralen entsprechend ausgestattet sind.

Die Gemeindeverwaltung begrüßt die Aktivierung der Zentralen im Gemeindegebiet, um die sich auch die Landesverwaltung bemüht hatte. Den mehrphasigen Breitbandausbau in Südtirol erläutert Informatiklandesrätin Waltraud Deeg folgendermaßen: „Das Landesamt für Infrastrukturen treibt den Bau des Landesnetzes für die schnelle Datenübertragung in Form von Glasfaserleitungen voran. Über einen Vertrag mit Telecom Italia werden 155 der Südtiroler Telecom-Zentralen per Glasfaserkabel an dieses Grundnetz angeschlossen. Parallel dazu rüstet die Telecom auch autonom weitere Zentralen schrittweise für den ADSL-Dienst auf.“

In Tabland können jetzt schon Privatpersonen sowie Unternehmen im Umkreis von etwa vier Kilometern der aktivierten Zentrale (Feuerwehrhalle) den

Anschluss beantragen, indem sie sich an einen Telekommunikationsanbieter wenden. In Staben wird es nach aktuellem Stand ab April soweit sein. Hier befindet sich die Zentrale bei den neuen öffentlichen Parkplätzen im Dorfzentrum. Die Wichtigkeit der Internetverbindung im ländlichen Raum ist vergleichbar mit der Errichtung der Hofzufahrtswege in den 70er und 80er Jahren, unterstreicht die Gemeindeverwaltung. Verläuft die Anbindung der Telecom-Zentralen nach Plan, kann bis Ende 2015 fast die gesamte Bevölkerung Südtirols, sprich 99,5 Prozent, mit einem ADSL-Dienst von sieben Mbit/s bis zu 20 Mbit/s bedient werden.

Informatiklandesrätin Waltraud Deeg sind die enge Zusammenarbeit mit den Gemeinden und die Kommunikation mit den Bürgern ein Anliegen. „Gerade in Berggebieten wie Südtirol ist die Breitbanderschließung sehr komplex - aber hochwichtig. Damit jeder Interessierte laufend Informationen über Stand und geplante Ausbaurbeiten einholen kann, haben wir kürzlich die Webseite des Landes zu diesem Thema aktualisiert“, so Waltraud Deeg.

Die Seite www.provinz.bz.it/breitband



In Tabland steht ADSL schon zur Verfügung, in Staben wird es im April soweit sein.

enthält allgemeine Informationen, eine interaktive Karte sowie einen Link zur Überprüfung der Verfügbarkeit von ADSL-Diensten im eigenen Umkreis. Die Bandbreite kann auch auf der Homepage der Telecom kontrolliert werden: adsl2.csi.telecomitalia.it: 1) die zu überprüfende Rufnummer eingeben; 2) den gewünschten Dienst anklicken (ADSL Bitstream) 3) Überprüfungscode eingeben. (zc, bw)

Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr Tabland

Am Freitag, den 20. Februar 2015 eröffnete Kommandant Anton Geiser um 19.30 Uhr die 129. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Tabland.

Kommandant Anton Geiser konnte Bürgermeister Andreas Heidegger, Bezirksabschnittsinspektor Erwin Kuppelwieser, Carabinieri-Maresciallo Maurizio Lo Buono, Raikapräsident Gottfried Vigl und Fraktionspräsident Reinhard Staffler sowie 22 der 25 aktiven Mitglieder und einige Mitglieder außer Dienst begrüßen.

Nach dem Totengedenken wurde von Schriftführer Martin Raffener der Jahresbericht 2014 vorgestellt:

Sieben Einsätze mussten erledigt werden. 33 Übungen wurden abgehalten. Im Jahr 2014 haben 10 Feuerwehrleute Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Vilpian besucht. Ein Atemschutztrupp trainierte für den Atemschutzleistungs-



wettbewerb. Die drei Atemschutzträger Stefan, Patrick und Christian waren auf das Beste vorbereitet und bestanden den Test und erhielten das Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze.

Im Sommer war die Feuerwehr Tabland an vier Sonntagen in Bereitschaft/ Brandschutzdienst.

Die restlichen Tätigkeiten entfielen auf diverse Arbeiten wie Erbringung von Eigenmitteln, Präsentationsarbeiten, Kameradschaftspflege, sowie Wartung der Fahrzeuge und Geräte.

Die Feuerwehr Tabland hat am Ende des Jahres 2014 einen Mitgliederstand von 25 aktiven und 7 Mitgliedern außer Dienst sowie 4 Patinnen.

Kassier Lorenz Tappeiner präsentierte den Kassabericht. Anschließend wurde durch die Revisoren die Richtigkeit der Kassaführung bestätigt und der Kassier wurde von den anwesenden Mitgliedern per Abstimmung entlastet.

Ein Höhepunkt der diesjährigen Vollversammlung war die Verleihung der Ehrenurkunde, sowie des Verdienstkreuzes in

Silber durch den Bürgermeister der Marktgemeinde Naturns Andreas Heidegger und durch Abschnittsinspektor Erwin Kuppelwieser an unser Mitglieder Eduard Kuppelwieser für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft bei der Feuerwehr Tabland.

Anschließend folgten die Wahlen: Wahl des Kommandanten, Wahl des Kommandanten-Stellvertreter, Wahl von drei Ausschussmitgliedern und die Wahl von zwei Rechnungsprüfern.

In seinem Amt bestätigt wurde Kommandant Anton Geiser. Als Kommandant-Stellvertreter wurde Günther Gamper neu gewählt. Bei den Ausschussmitgliedern wurden Konrad Gamper und Martin Raffener in ihrem Amt bestätigt, neu gewählt wurde Thomas Weithaler.

Als neue Rechnungsprüfer wurden Christian Blaas und Gerhard Müller von der Vollversammlung gewählt.

Es folgten die Ansprachen und Dankesworte von Bürgermeister Andreas Heidegger, Abschnittsinspektor Erwin Kuppelwieser sowie Raikapäsident Gottfried



Vigl, Carabinieri Maresciallo Maurizio Lo Buono und Fraktionspräsident Reinhard Staffler.

Auch dem ehemaligen Ausschussmitglied Lorenz Tappeiner wurde eine kleine Anerkennung für seine 15-jährige Tätigkeit als Kassier im Ausschuss überreicht.

Nachdem alle Tagesordnungspunkte abgeschlossen waren beendete der Kommandant Anton Geiser gegen 21.30 Uhr die 129. Vollversammlung.

Der Abend fand bei einem gemeinsamen Essen im Vereinssaal Tabland seinen gemütlichen Ausklang. (Martin Raffener)

Jahreshauptversammlung des Kirchenchores Tabland/Staben

Am Samstag, dem 31. Jänner 2015 konnten die Mitglieder des Kirchenchores Tabland/Staben samt Ehrengästen auf ein erfolgreiches Vereinsjahr 2014 zurückblicken. In 35 Proben wurden 30 Auftritte vorbereitet, bei welchen es sich primär um Mitgestaltungen von kirchlichen Jahresfeiern in den beiden Fraktionen handelte, der Chor kam aber auch bei Beerdigungen, einer Hochzeit und einigen weltlichen Auftritten zum Einsatz. Das Muttertagkonzert und das Weihnachtskonzert gehören mittlerweile zum Standardprogramm.

Die Ehrengäste Bürgermeister Andreas Heidegger und Kulturreferent Valentin Stocker überbrachten den Dank der Gemeindeverwaltung und unterstrichen die Bedeutung des Kirchenchores als wichtigen Kulturträger in der Gemeinde. Beide bedankten sich beim unermüdlischen und ehrenamtlichen Einsatz des Chorleiters Josef Pircher, bei den Mitgliedern des Ausschusses und allen Sängerinnen und Sängern. Auch die Pfarrgemeinderatspräsidenten von Naturns und Tabland, Florian Gurschler in Vertretung für Hermann Fliri und Karl Gorfer, bedankten sich bei der Sängerringengemeinschaft für ihren Einsatz für die Dorfgemeinschaft. Chorleiter Josef Pircher beleuchtete in



seiner Rückschau die gelungene Auf-führung der Messe „Ancilla Domini“ von Gottfried Veit zu Ostern, das schwungvolle Muttertagssingen unter dem Motto „Glanzlichter der Wiener Operette“ und die Uraufführung der Weihnachtskantate „Höret die Weihnachtsgeschichte“ von Lorenz Maierhofer. Einen Schwerpunkt im abgelaufenen Jahr stellte auch das Neue Gotteslob dar – so wurden 2014 bei den verschiedensten Messfeiern insgesamt 41 Lieder eingebaut. Dies soll

auch im Jahr 2015 einen Schwerpunkt darstellen, um somit die Lieder der Sammlung der breiten Bevölkerung näherzubringen. Zusätzlich zu den üblichen Anlässen wird im Jahr 2015 im Frühsommer zusammen mit verschiedenen anderen Vereinen ein Singspiel einstudiert. Ort werden die Lorenziruinen zwischen Staben und Tschirland sein, inhaltlich wird es mit lokaler Geschichte zu tun haben. Was den Rest betrifft – lassen Sie sich überraschen. (Ferdinand Patscheider)

JUGEND

JuNwa 2015

Junge Naturnser wollen auch in diesem Sommer wieder anpacken. Wie in den Jahren zuvor helfen sie in verschiedenen sozialen und öffentlichen Einrichtungen mit und erhalten dafür Punkte, die sie beim Abschlussfest in Gutscheine eintauschen.

Ab Mitte Mai sind die Ausschreibungsflyer mit den detaillierten Informationen im Umlauf.

Vorab: Mitmachen können heuer die Jahrgänge 1999 bis 2003. Ab 18. Mai können die Anmeldezettel im Jugendzentrum JuZe Naturns abgeholt werden und bis spätestens 29. Mai müssen sie dort wieder abgegeben werden. Am 10. Juni erhalten die interessierten Jugendlichen Bescheid, ob sie mitmachen können.

Ältere Jugendliche bekommen den Vortritt, falls die Nachfrage zu groß sein sollte.

Weitere Infos bekommst du ab Mitte Mai auch im Jugendzentrum JuZe Naturns. Dieses hat heuer wieder die Trägerschaft übernommen. Ohne die finanzielle Unterstützung von Seiten der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt, dem Sozialsprengel Naturns, dem Jugendparlament JuPa, der Gemeinde Naturns und den Sponsoren sowie der tatkräftigen Unterstützung des Jugenddienstes Naturns und der verantwortlichen Kontaktpersonen in den teilnehmenden Einrichtungen wäre das Projekt nicht umsetzbar. Im Voraus schon vielen Dank! (Evi Gufler, bw)



SCHULE - KULTUR

Erste Dauersiedlung im Vinschgau ist in Naturns zu Hause

Vorgeschichtliche Fundstätte „Neuräutl“ wird aufgewertet und zugänglich gemacht

In den letzten Jahren wurden bei archäologischen Grabungen bei dem aus gewaltigen Steinplatten gebildeten Felsendach im „Neuräutl“ am Leitenhang oberhalb von Kompatsch die wahrscheinlich ältesten Siedlungsspuren einer Dauersiedlung im gesamten Vinschgau gefunden.

Die entdeckten Werkzeuge und Geräte aus Silex reichen nämlich in die vorgeschichtliche Zeit zurück und dürften aus der Mittelsteinzeit (9.000 v. Chr.) stammen.

Wahrscheinlich haben sich in dieser Zeit unter diesem schützenden Felsdach des Naturnser Sonnenberges die ersten vorgeschichtlichen Siedler des Vinschgaus niedergelassen. Geschützt vor den immer wieder auftretenden Überschwemmungen der Etsch, den Unbilden des Wetters und unerwünschten Besuchern bot diese Gegend einen idealen Lebensraum für Sammler und Jäger.

Im Jahre 2008 wurden auf Ersuchen der Gemeindeverwaltung weitere Grabungsarbeiten durchgeführt und es

konnten wiederum interessante Fundstücke ans Tageslicht befördert werden. Diese sind im Prokuluseum ausgestellt.

Weitere eingehende kulturelle Forschungen an der Fundstelle werden noch folgen.

Auf Ersuchen und mit Hilfe des Heimatpflegevereines Naturns/Plaus und des Proculus Kulturvereines, aber auch aufgrund der geschichtsträchtigen und überaus interessanten Behausung soll die Felsenhöhle „Neuräutl“ nun aufgewertet und für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Geplant ist ein Zugang vom öffentlichen Wanderweg aus, der auf der Südseite von „Neuräutl“ vom Schnalserhof in Richtung Naturns verläuft. Eine entsprechende Konvention mit der Grundbesitzerin, der Eigenverwaltung bürgerlicher Nutzungsrechte, ist in Ausarbeitung.

An der Fundstelle selbst soll eine Informationsstele mit den wichtigsten Daten und Fakten die Besucherinnen und Besucher in die Welt der damaligen Zeit einführen.



Zudem soll eine einfache Informationsschrift in Papierform für Einheimische und Gäste erstellt werden, die die Stätte selbst und das Geschehen um die Stätte den Menschen näher bringen soll.

Parallel werden die Bemühungen um weitere Forschungs- und Grabungsarbeiten intensiviert. Weiters soll nach Möglichkeiten gesucht werden, die an der Siedlungsstätte ausgegrabenen Funde, die sich derzeit im Bozner Stadtmuseum befinden, wieder nach Naturns zurückzuholen.

Die genannten Arbeiten sollen noch innerhalb des Jahres 2015 abgeschlossen werden. (vs)

Die Lorenziraber

— 2015 —

Die Lorenziraber – bereiten sich vor

Das Freilichtspiel „Die Lorenziraber“ ist ein Gemeinschaftsprojekt des Heimatpflegevereins Naturns- Plaus (Träger), der Volksbühne Naturns, des Kirchenchores Tabland- Staben, welches mit Unterstützung der Pfarre Naturns, der Gemeinde Naturns und der Naturns Kultur- und Freizeit GmbH verwirklicht wird. Zusammen mit weiteren Mitarbeitern sind es über siebzig Mitwirkende, die ehrenamtlich ihren Beitrag leisten. Die Arbeitsgruppe unter der Leitung von Franz Fliri trifft sich regelmäßig, um die Vorbereitungen zum Freilichtspiel mit Musik „Die Lorenziraber“ zu koor-

dinieren. Es soll ein einmaliges Ereignis werden. Mit den Musik- und auch den Theaterproben ist bereits begonnen worden. Vorher haben sich die Mitwirkenden bei den Lorenziruinen getroffen und sich ein Bild von der Spielstätte gemacht. Vor allem wurden sie informiert, auf welchen Spielebenen die einzelnen Szenen ablaufen werden.

Die Termine

Die Uraufführung ist für Donnerstag, den 9. Juli 2015 geplant. Weitere Aufführungen finden statt am Samstag, den 11. Juli, Dienstag, den 14. Juli, Mittwoch, den 15. Juli, Freitag, den 17. Juli,

Samstag, den 18. Juli und die letzte am Sonntag, den 19. Juli. Natürlich wurden auch Ersatztermine vorgesehen für witterungsbedingte Ausfälle.

Weitere Vorbereitungen

In der Zwischenzeit wurde bei verschiedenen Organisationen, Unternehmen und Privatpersonen um Unterstützung vorgesprochen. Sie haben überall erfreuliche Zusagen erhalten. Die Darsteller, Sänger und Instrumentalisten, sowie die Mitarbeiter hinter der Bühne freuen sich darüber.

(Josef Pircher und Hanns Fliri)



Erlebnissommer 2015 für Grundschüler findet wieder statt

In den letzten Jahren wurde in der Gemeinde Naturns in Zusammenarbeit mit der Sozialgenossenschaft der Tagesmütter eine Sommerbetreuung für Grundschulkinder organisiert, welche sowohl bei den Kindern als auch den Eltern gut angekommen ist.

Die Bedarfserhebung für eine Betreuung in den kommenden Sommermonaten hat wieder ein sehr großes Interesse ergeben und somit hat sich die Gemeindeverwaltung entschieden, wieder eine Sommerbetreuung für Grundschulkinder anzubieten.

Dazu einige Informationen:

Zielsetzung:

Während der Sommerwochen soll den Kindern im Grundschulalter der Zugang zu einem qualitativvollen, der Jahreszeit angepassten und der spezifischen Altersgruppe angemessenen Angebot ermöglicht werden. Zudem soll das Angebot für die Eltern auch finanziell erschwinglich sein.

Zielgruppe:

Kinder im Grundschulalter, evtl. auch Kinder, die im Herbst die 1. Klasse der Grundschule besuchen.

Zeitraum für eine Betreuung:

Vom 29. Juni bis 7. August 2015 jeweils von Montag bis Freitag. (Das Betreuungsangebot kann auch nur wochenweise in Anspruch genommen werden).

Betreuungszeiten:

Die täglichen Betreuungszeiten können wochenweise halbtätig oder ganztätig in Anspruch genommen werden.

Räumlichkeiten:

Die Gemeindeverwaltung und der Schulsprengel Naturns haben sich bereit erklärt, geeignete Räumlichkeiten in der Grundschule und die diesbezüglichen Außenanlagen bereit zu stellen.

Verpflegung:

Es wird eine Verpflegung über die Küche des Kindergartens angeboten.

Betreuungspersonal:

Die Vereinigung der Tagesmütter hat sich bereit erklärt, eine fachgerechte Betreuung der Kinder zu gewährleisten. Dabei wurden bereits schwerpunktmäßig Wochenprogramme erstellt, die je nach Witterung durchgeführt werden.

Kosten:

Die Kosten für das Betreuungspersonal und die Kosten für eine evtl. Ausspeisung müssen von den Eltern getragen werden. In den letzten Jahren war es für die Gemeindeverwaltung möglich einen Landesbeitrag von ca. 60% der anfallenden Kosten zu erhalten und dieser konnte dann den Eltern weitergegeben werden. Zudem sind für sozial schwächere Familien Erleichterungen vorgesehen.

Nach Durchsicht der angemeldeten Kinder werden die Eltern über eine evtl. Zulassung ihrer Kinder zum Betreuungsangebot informiert, wobei wie in den



letzten Jahren davon ausgegangen werden kann, dass wieder alle Kinder aufgenommen werden können.

Ende Mai findet dann ein Elternabend statt, bei dem alle weiteren Modalitäten geklärt werden können. (vs)

HURRA,
HURRA!

DIE NEUE
KOLLEKTION
IST DA!

UNTERTHURNER
NATURNS KASTELBELL

Sommerkindergarten 2015 in Naturns findet statt

Anlässlich der Einschreibungen in den Kindergarten wurden die Eltern über das mögliche Angebot eines Sommerkindergartens informiert und dabei konnten sie ihre Kinder bereits dazu anmelden.

Das Angebot hat guten Anklang gefunden und wird voraussichtlich von ca. 50 Kindern in Anspruch genommen werden. Nachdem aufgrund der Anmeldungen die Voraussetzungen dafür gegeben sind, dass der Sommerkindergarten auch ganztägig stattfinden kann, werden die

Kindergartendirektion, die Kindergartenleitung und die Gemeindeverwaltung in naher Zukunft die nächsten Schritte in die Wege leiten, damit die Durchführung des Sommerkindergartens mit zwei Gruppen in der Zeit von Ende Juni bis Anfang August gewährleistet werden kann. Zur Zeit ist die Kindergartendirektion Meran bemüht qualifiziertes Kindergartenpersonal ausfindig zu machen.

Die betroffenen Eltern werden in nächster Zeit über die weiteren Modalitäten



und die Kostenbeteiligung informiert. (vs)

Erlesenes aus der Bibliothek Naturns

Am 20. März 2015 um 20 Uhr lädt die Bibliothek Naturns zu einer besonderen Lesung ein.

Eros & Wein - für die Liebhaber des Lustvollen

Sommeliere Ingrid Egger und Schauspielerin Gabi Mitternöckler präsentieren sinnliche Texte über den Wein und die Liebe. Der Bogen dieser leichten li-

terarischen Kost spannt sich von Spaghetti-Fetischismus über türkische Milch- und Honigbäder bis hin zu chinesischen Liebeselixieren. Dazu werden aphrodisische Weine serviert.

Musikalisch umrahmt wird der lustvolle Abend mit Livemusik von der Gruppe „The Last Train“: Michele de Girolamo (guitar & voce), Alessio Oss Emer (voce & guitar) und Claudio Scarabello (percussioni). (Ingrid Hohenegger)



Öffnungszeiten:

Dienstag	9.00 - 11.00 Uhr	14.30 - 18.30 Uhr
Mittwoch	9.00 - 11.00 Uhr	14.30 - 18.30 Uhr
Donnerstag		14.30 - 18.30 Uhr
Freitag		14.30 - 18.30 Uhr
Montag und Samstag	geschlossen	

Musikschule Naturns erhält neuen Schlagzeugraum

Steigende Schülerzahlen machen kleinen Anbau notwendig

477 waren es im Schuljahr 2012/2013, 485 im Schuljahr 2013/14 und 548 eingeschriebene SchülerInnen sind es im Schuljahr 2014/2015, die die Musikschule Naturns besuchen.

Und es werden jedes Jahr mehr.

Diese Zahlen verfolgend war es für die Gemeindeverwaltung Naturns nachvollziehbar, dass die Musikschule Naturns an die Grenzen ihrer räumlichen Kapazitäten stoßen musste. Obwohl die Musikkapelle Naturns dankenswerterweise ihr an die Musikschule angrenzendes Probelokal unkompliziert für den Musikschulunterricht zur Verfügung stellte, war es trotzdem notwendig einen zusätzlichen Raum für den Instrumentalunterricht zu errichten.

Hierfür wurde der bislang im Innenhof der Musikschule liegende offene Säul-

engang geschlossen. Südseitig wurden in die bereits vorhandenen Maueröffnungen Holzfensterelemente eingebaut, nordseitig wurde der Säulengang mit Fixglaselementen aus Metall und Glas ein wenig erweitert und ebenfalls geschlossen.

Der Zugang zum neuen Schlagzeugraum erfolgt ostseitig über den Innenhof durch eine zweiflügelige Aluminiumtür.

Um ein fachgerechtes Erlernen von Schlaginstrumenten in einem adäquaten Ambiente zu ermöglichen, wird der ca. 80 m² große Raum durch akustische Maßnahmen den Bedürfnissen der Nutzer angepasst.

Mittlerweile wurden alle Arbeiten an einheimische Firmen vergeben, so dass das von Arch. Arnold Gapp geplante Bauvorhaben, das mit Kosten von ca.



115.000 Euro zu Buche schlägt, gegen Ende April mit einer kleinen Feier seiner Bestimmung übergeben werden kann. (vs)

FAMILIE - SOZIALES - GESUNDHEIT

Eltern Kind Zentrum Naturns: 2015 wieder einiges vor

Am Freitag, 28. Februar fand die diesjährige Mitgliederversammlung des Eltern Kind Zentrum Naturns statt.

Mit einem Rückblick auf das letzte Jahr begann die Sitzung, vorgestellt wurde der Tätigkeitsbericht, die Jahresabschlussrechnung und einige Fotoeindrücke der letztjährigen Veranstaltungen. Abgerundet wurde die Sitzung mit einem Vortrag von Frau Dr. Sabine Senoner zum Thema: "Nein sagen, kinderleicht?".

Allen 135 aktiven Mitgliedern möchten wir auch auf diesem Wege herzlich für die Unterstützung, die rege Teilnahme bei den Veranstaltungen und die positiven Rückmeldungen danken.

Auch für 2015 haben wir uns wieder viel vorgenommen:

Mittelpunkt unserer Tätigkeit bleibt der offene Treffpunkt: hier können werden Eltern, Eltern und Kinder, Großeltern, Alleinerziehende sich an 3 Vormittagen und 2 Nachmittagen pro Woche, mit anderen Eltern treffen, neue Kontakte knüpfen, Erfahrungen austauschen, sich gegenseitig beraten und miteinander spielen. Der „offene Treffpunkt“ kann unabhängig von einem Kursbesuch genutzt werden und ist für Mitglieder kos-

tenlos.

Um die täglichen Aktivitäten, wie Bewegungsbaustelle, offener Treff, Spiel- und Krabbelgruppen, im Elki zu ergänzen und abzurunden werden auch 2015 wieder eine Vielzahl von pädagogischen Angeboten und Kursen angeboten. Die Angebote umfassen vor allem Kurse für Schwangere, Neugeborene, Klein- und Kindergartenkinder. Zur Förderung der Kontakte der Familien und zur Stärkung der Erziehungskompetenz wird es diverse Veranstaltungen und Vorträge geben. Genaue Termine und Informationen können dem Elki Jahresprogramm (zur Zeit verfügbar bis Sommer 2015), der Facebookseite und dem Newsletter auf der Homepage www.elki.bz.it entnommen werden.

Im Jahr 2014 wurden fast 1000 ehrenamtliche Stunden geleistet. Um auch im nächsten Jahr so aktiv weiterzumachen freuen wir uns über Unterstützung jeglicher Art, sollte jemand Lust haben mitzuhelfen darf sie/er sich jederzeit im Elki melden, wir freuen uns sehr über neue Gesichter und Hände zum Helfen.

Zur Zeit werden unsere Veranstaltungen aufgrund der Raumgröße des Elkiraums



in der Hauptstraße 57b auch in verschiedenen Räumen des Sozial- und Gesundheitsprengels, des Altersheims, des Rathauses und Pfarrsaals untergebracht. Auf der Suche bleiben wir deshalb auch 2015 nach idealeren und natürlich erschwinglichen Räumlichkeiten, vielleicht sogar mit eigenem Garten. (Carmen Etzthaler)



Hauptstr. 35 - 39025 Naturns
Tel. 0473 667447 - Fax 0473 673619

www.spiss-immobilien.com



Dreizimmerwohnung im 2. Stock

Außer der seriösen Vermittlung von Wohnungen, Häusern, Betrieben und Grundstücken biete ich:

- Persönliche Beratung über Landesbeiträge bei Wohnungskauf
- Beratung bei Erbschaftsangelegenheiten und Höfeübergabe.
- Erstellung von Mietverträgen.
- Beistand bei jeglichen Art von Verträgen.

In Naturns biete ich zur Zeit u.a. folgende Immobilien an:

- Bar Bistro in zentraler Lage
- sanierte, große Dreizimmerwohnung im Zentrum
- Dreizimmerwohnung mit direkt darüber liegendem Dachboden, Keller und Garage
- neuwertige, sehr geräumige Vierzimmerwohnung mit sonniger Terrasse/Balkon
- **Gelegenheit:** Vierzimmerwohnung mit großem Südwestbalkon in sehr ruhiger Lage
- Reihenhaus in Kompatsch in ruhiger Wohnlage Bindung Art. 28 – L.G. Nr. 15
- Obstwiese, ca. 5.400m², bzw. ca. 6.000m²

SPORT

SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Handball

Auf eine Niederlage folgen drei Siege in Serie

Die Yetis des SSV Naturns Raiffeisen Handball haben sich nach der 23:31 Niederlage gegen den ungeschlagenen Tabellenführer Taufers gut erholt und holten in der Folge drei Siege in Serie. Zweiter Saisonsieg auch für die U14 Mädchen.

Ende Jänner trafen die beiden tonangebenden Mannschaften der Serie B/U20 Meisterschaft im Kreis Südtirol/Trentino in der Naturnser Mittelschulhalle aufeinander. Die Yetis empfingen den Tabellenführer aus Taufers. Anfangs sah es so aus, als ob die Naturnser Jungs gut mithalten können und man ging mit einem 9:11 Rückstand in die Pause. Man hatte sich vor heimischen Publikum fest vorgenommen dem Tabellenführer die erste Saisonniederlage zu bescheren, doch diese zeigten wieder eine bärenstarke Leistung und zogen gleich in den ersten 10 Minuten der 2. Halbzeit mit einem Zwischenergebnis von 3:8 auf 12:19 davon und ließen sich den Vorsprung auch nicht mehr nehmen. Nach den letzten ausgeglichenen 20 Minuten des Spiels kam es, wie es kommen musste, der SSV verlor erstmals Zuhause und bekam die zweite Saisonniederlage aufgezwungen. Topporschütze des SSV in dieser Partie war Andreas Parth mit 8 Treffern. Auf gegnerischer Seite wusste Armin Oberhoulzer mit 7 Treffern zu überzeugen. Danach kam es zum Nachtragsspiel zwischen dem SSV und Pallamano Pressano. Der SSV fand von Anfang an gut ins Spiel und führte nach 5 Spielminuten bereits mit 6:0. Nach einem Halbzeitergebnis von 25:11 ließen sich die Mannen des SSV den Sieg nicht mehr nehmen und gewannen verdient mit 44:15 gegen die U20 Mannschaft aus Lavis. Topporschütze des Spiels war wiederum Andreas Parth mit 7 Treffern dicht gefolgt von Martin Psenner und Stefan Stecher mit jeweils 6 Treffern.

Es folgte Rückspiel in Pressano im Palavis. Nach einem 30-minütigen Kopf an Kopf Rennen konnte man sich über eine 17:16 Führung in der Halbzeit freuen. Gleich in den ersten 5 Minuten der zweiten Halbzeit machten die Yetis den zahlreichen Zuschauern in Lavis klar, dass man nicht gekommen war um hier Punkte liegen zu lassen und konnte in diesen Minuten mit einem Zwischenergebnis



U14 Mädchen holen einem verdienten Dreier in Kastelruth.

von 5:0 das Spiel in die richtige Richtung lenken. Nach zwei Toren durch Spielertrainer Felix Christianell kam man kurz vor Ende auf einen 31:26 Vorsprung. Dann ging es Schlag auf Schlag und der SSV kassierte binnen eineinhalb Minuten 3 Gegentreffer. Am Ende durfte man sich trotzdem über einen 31:29 Auswärtssieg freuen. Bester Werfer: Andreas Part mit 9 Treffern.

Da aller guten Dinge drei sind, folgte ein weiteres Aufeinandertreffen mit dem Trentino. Mezzocorona war hochmotiviert den Tabellenzweiten aus Naturns die dritte Saisonniederlage zu verpassen. Doch daraus wurde nichts. Nach starkem Abwehrverhalten in den ersten 10 Spielminuten stand es 5:1 für den SSV und Pallamano Mezzocorona wirkte planlos. Doch die Jungs aus Mezzocorona rappelten sich auf und kamen in Minute 21 zum verdienten 8:8 Ausgleich. In der zweiten Halbzeit konnten die Yetis alles in der Pause besprochene sofort umsetzen und erspielten sich in 20 Minuten einen 10 Tore Vorsprung heraus. So gewann man schließlich unerwartet hoch mit 28:20. Bester Werfer

war Daniel Nischler mit 10 Treffern. Durch eine unerwartete Heimmiederlage der Black Devils aus Meran, liegt der SSV aktuell 6 Punkte vor dem SCM und kann sich somit mit 2 Siegen aus den letzten 3 Spielen den zweiten Tabellenplatz sichern.

Auch die U14 Mädchen haben zum Rückrundenstart Punkte gesammelt. Trotz einer 3:0 Führung gingen die U14 Mädls mit einem knappen Rückstand gegen Kastelruth in die Pause (8:10). Durch eine hervorragende Abwehrleistung in der zweiten Halbzeit gewinnen die Youngyetis aber doch noch mit 15:13. (Martin Cainelli)

Nächste Spiele in der Halle Naturns:
Serie B Herren:

Meran U20	Freitag	20.03.2015	20:00
-----------	---------	------------	-------

U14 Mädchen gegen:

Schenna B	Dienstag	24.03.2015	19:00
Kastelruth	Samstag	11.04.2015	19:00
Taufers	Samstag	18.04.2015	15:30
Hochpustertal	Samstag	25.04.2015	15:30
Schenna A	Dienstag	28.04.2015	19:00
Bruneck B	Samstag	09.05.2015	15:30

Serie B Herren:

Pos.	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Punkte	Tore	+/-
1	SSV Taufers	11	11	0	0	33	314 : 229	85
2	SSV Naturns	11	9	0	2	27	321 : 296	25
3	SC Meran U20	11	7	0	4	21	317 : 288	29
4	SSV Brixen U20	11	6	1	4	19	315 : 272	43
5	Pressano U20	11	5	1	5	16	295 : 279	16
6	Eppan	11	3	0	8	9	258 : 305	-47
7	Mezzocorona U20	11	2	0	9	6	284 : 343	-59
8	SSV Bozen U20	11	0	0	11	0	244 : 336	-92

SSV Naturns/Raiffeisen Sektion Tennis

5. Auflage des Raiffeisen Gran Prix 2015

„Dass sich die Spieler und Spielerinnen bei uns wie zuhause fühlten, ist für mich das größte Kompliment und wohl die beste Bestätigung dafür, dass sich alle super wohl gefühlt haben!“, so ein sichtlich erschöpfter, aber äußerst zufriedener Präsident.

Georg Ennemoser und sein Team hatten in der Woche vom 20.02.2015 - 01.03.2015 und auch schon in den Tagen zuvor alle Hände voll zu tun, um die 5. Auflage des FIT Open Tennisturniers im Naturnser Tenniscamp vorzubereiten.

Durch die Erfolge der letzten vier Jahre gestärkt, begannen bereits im Herbst 2014 die ersten Vorbereitungen. Das mit 2500 Euro dotierte Turnier zählt mittlerweile zu den besten seiner Art in Südtirol und genießt bereits über Südtirols Grenzen hinaus einen hervorragenden Ruf.

Folgende Kategorien wurden ausgetragen: OPEN Herren, OPEN Damen und 4/NC Herren. Entsprechend illustrieren die teilnehmenden Gäste: Knapp 200 Teilnehmer aus ganz Südtirol, aber auch von außerhalb waren angereist: Paola Cigui aus Triest (Gewinnerin der Kategorie Open Damen), Luca Prevosto aus Genua, Maurizio Speziali vom TC Milano, Eduardo Sarduello vom TC Dovera/Pavia. Erwartet wurde außerdem eine Topauswahl von Südtirols Tennispielern, allen voran Patrick Prader, Tennislehrer aus Gröden/Wolkenstein, vertreten in der ATP Rangliste, Nr. 22 im aktuellen Italienranking, dreifacher Turniersieger und Titelverteidiger.

Sich den Herausforderungen des Turniers gestellt hatten sich auch einige SSV-Spieler: Daniel Huber, Dietmar Gurschler, Klaus Huber, Georg Raffener, Alan Haller, Andreas Winkler, Michael Perkmann, Robert Pawlus, Patricio Gomez Salas Ramirez und Gabriel Frei schieden für die Qualifikation des Hauptfeldes aus. Paul Huber konnte sein Geschick über mehrere Runden beweisen und Oliver Moser erreichte den beachtlichen 2. Platz in der Kategorie 4/NC Herren. Auch unsere Nachwuchsspieler Adrian Mair und Loris Gitterle stellten ihr Talent auf die Probe, wobei Adrian sein 1. offizielles Spiel gewann - und dies im-



Adrian Mayr.



Finale Herren.



Finalisten Kategorie 4/NC.

merhin in einem Turnier mit nationaler Beteiligung. Kompliment von Seiten der Sektionsleitung!

Erwähnenswert bei den teilnehmenden Damen des SSV neben Stefanie Pinggera und Ruth Kofler die Leistungen von Evi Gufler, die 4 Matches in Folge gewann.

Als besondere Serviceleistung für alle Tennisinteressierten, die den Spielen nicht vor Ort folgen konnten, bewährte sich auch dieses Jahr der Liveticker mit der zeitgleichen Online-Übertragung aller Zwischen- und Endergebnissen, begleitet von interessanten Videos, zusammengestellt von Klaus Huber.

Neben den spannenden Austragungsspielen war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Die traditionelle Sponsor- und Playersnight mit Live-musik und Buffet bot Spielern und Gästen die Gelegenheit des gemütlichen Beisammenseins abseits der Wettkämpfe.

In seiner Rede zur Preisverleihung



Open Damen.



Open Herren.

nützte der Sektionspräsident Georg Ennemoser die Gelegenheit, allen Sponsoren, Mitarbeitern und den Verantwortlichen des Tenniscamps, Hase und Dani, zu danken. Einen herzlichen Applaus und ein Geschenk erhielt Luigi Paggetti, der als Oberschiedsrichter wie in den Jahren zuvor die Spiele souverän leitete.

Endergebnisse:

Sieger Kategorie OPEN Herren:

Patrick Prader

Siegerin Kategorie OPEN Damen:

Paola Cigui

Sieger Kategorie 4/NC Herren:

Manuel Bernard

Dietmar Hofer, Präsident des SSV Naturns und Ehrengast, gratulierte allen Siegern und Siegerinnen und schloss seine Rede mit dem Motto der Olympischen Spiele: Dabei sein ist alles. Fotos, Videos und alle Ergebnisse unter: www.tennisopen.naturns.org. (Georg Ennemoser)

SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Bahnengolf



33. Internationales St.-Prokuls-Trophäe/6. Internationale St.-Zeno-Wandertrophäe

Die Minigolfanlage wird vom Mittwoch, dem 1. April bis 31. Oktober geöffnet sein. Am Mittwoch 1. April wird der Minigolfplatz geöffnet. Samstags ist Ruhetag. Ausnahmen sind der Ostersamstag, (4. April), 16. Mai, 23. Mai, 6. Juni und 3. Oktober. Ab 11. Juli bis 12. September ist kein Ruhetag.

Wir laden die einheimische Bevölkerung herzlich zu einem unterhaltsamen und geselligen Minigolfspiel in unserem Minigolfpark ein.

Mit dem Italienpokal in Canegrate (Lombardien) am Sonntag 22. März um 8.00 Uhr werden wir die nächste Saison eröffnen. Darauf folgt das Nationale Turnier am 19. April in Naturns.

Ein Betriebe- und Vereine-Turnier wollen wir veranstalten am Minigolfpark von Naturns.

Wir organisieren auch ein Training für Anfänger. Ab Montag 13. April ab 16.00 Uhr geht es los! Anmeldung bei Stefan Zischg 340 3220644.

Im Juni wird die Allgemeine Italienmeisterschaft am 27. und 28. Juni in Cavriglia (Toskana) ausgetragen.

Darauf folgt die Junioren- und Senioren-Italienmeisterschaft in Vergiate (Lombardien) am 18. und 19. Juli auf der Betonanlage.

Ein absoluter Höhepunkt wird die diesjährige Europameisterschaft der Junioren sein, denn diese wird in Ostrava (Tschechien) ausgetragen und zwar vom 5. bis 8. August. Die Weltmeisterschaft der Allgemeinen Klasse in Lahti



(Finnland) wird vom 19. bis 22. August gespielt.

Außerdem werden wir wieder an verschiedenen nationalen und internationalen Turnieren teilnehmen. Geplant sind auch eine Vereinsmeisterschaft sowie das Wahlfach der Mittelschule Naturns jeden Donnerstag im Mai.

Der traditionelle Südtiroler Miniaturgolfherbst wird auch in diesem Jahr mit der 34. Auflage der St.-Prokulus-Trophäe und der siebenten St.-Zeno-Trophäe in Naturns eröffnet werden (8 bis 11. Oktober). Den Anschluss wird wiederum Lana mit der 35. Auflage der Südtirol-Trophäe machen, und zum Abschluss wird die 45. Raiffeisen-Wandertrophäe in Algund gespielt. Auch im

nächsten Jahr werden wir unser Hauptaugenmerk auf die Jugend richten.

In diesem Sinne hoffen wir auf ein sportliches und kameradschaftliches Jahr 2015.

Öffnungszeiten Minigolfpark 2015

April	10.00 bis 18.00 Uhr
Mai	10.00 bis 20.00 Uhr
Juni	10.00 bis 20.00 Uhr
Juli	10.00 bis 22.00 Uhr
August	10.00 bis 22.00 Uhr
September	10.00 bis 20.00 Uhr
Oktober	10.00 bis 18.00 Uhr

Samstag Ruhetag. Vom 11. Juli bis 12. September kein Ruhetag. An folgenden Samstagen ist geöffnet: 4. April, 16. Mai, 23. Mai, 6. Juni und 03. Oktober. (Stefan Zischg)

Stocksport - Naturnser Nachwuchssportler bei Europameisterschaft

In Amstetten in Niederösterreich fanden vom 18. bis 22. Februar 2015 die Europameisterschaften der Jugend und Junioren im Eisstockschießen statt.

Die Sektion Stocksport des SSV Naturns war mit zwei Nachwuchsspielern vertreten, nachdem Dominik Prantl und Fabian Müller in die jeweiligen Auswahlmannschaft einberufen wurden.

Dominik nahm in der Klasse Jugend U19 sowohl im Einzelbewerb als auch im Mannschaftsbewerb an diesen Titelkämpfen teil. Im Mannschaftsbewerb platzierte er sich mit seinen Mitspielern auf dem dritten Platz und durfte sich über den Gewinn der Bronzemedaille freuen.

Fabian nahm bei diesen Titelkämpfen beim Weitenwettbewerb der Klasse Jugend U16 teil und auch er durfte bei der Siegerehrung die Bronzemedaille in der Mannschaftswertung entgegen nehmen.

Die Sektion Stocksport des SSV Naturns-Raiffeisen wünscht beiden Medallenträgern weiterhin viel Spaß und Erfolg bei der Ausübung ihres Sports. (Harald Müller)



Fabian Müller.



Dominik Prantl.

Gemeindegießen 2015 erfolgreich abgeschlossen

Mit der Preisverteilung am Sonntag, den 22. Februar 2015 im Gasthof „Goldene Rose“ in Naturns wurde das diesjährlige 13. Naturnser Gemeindegießen abgeschlossen.

Die Sportschützengilde Naturns dankt allen, die an diesem Gemeindegießen teilgenommen haben.

Die Preise auf der Geburtstagsscheibe waren heiß umkämpft. Bis zur letzten Minute wurde um die begehrten Preise geschossen.

Den Gruppenpreis (1 Hame Speck) bekamen die Sportschützen Laas mit 20 Teilnehmern zugesprochen. Den Würgerpreis (1 Hame Speck) für die meistgeschossenen 10er Serien holte sich wiederum Ulli Mittersteiner.

Ergebnisse:

Gruppe I

Naturnser und alle, die in Naturns den Arbeitsplatz haben oder Mitglied eines örtlichen Vereines sind.

Einzelwertungen (jeweils die ersten 10 Platzierten)

Veteranen

1. Karl Bachmann mit 500 Punkten; 2. Schwienbacher Michl 500; 3. Gurschler Alois 500; 4. Bauer Anton 500; 5. Christanell Hermann 498; 6. Laimer Alois 493; 7. Hillebrand Anton 483; 8. Nischler Erwin 454.

Schüler

1. Laganda Matthias 497 Punkte; 2. Hanny Lukas 489; 3. Grüner Felix 478; 4. Kiem Peter 478; 5. Ablor Alex 477; 6. Kofler Natalie 468; 7. Wohlfarter Maximilian 449.

Zöglinge/Jungschützen

1. Garber Kassian 500 Punkte; 2. Weithaler Nadia 499; 3. Lamprecht David 497; 4. Spitaler Max 497; 5. Kaserer Adrian 497; 6. Fliri Elias 496; 7. Blaas Thomas 491; 8. Fliri Simone 491; 9. Unterholzner David 489; 10. Weithaler Michael, Auer Michael und Fliri Norman je 485.

Damen

1. Mittersteiner Ulli 500 Punkte; 2. Hillebrand Hanni 498; 3. Wilhalm Verena 496; 4. Lamprecht Karin 495; 5. Bauer Veronika 494; 6. Gapp Rosi 494; 7. Tappeiner Miranda 491; 8. Zischg Ramona 489; 9. Thaler Doris 488; 10. Garber Elise und Laimer Resi je 488.

Senioren / Altschützen

1. Nischler Adelbert 500 Punkte; 2. Weithaler Hansjörg 500; 3. Garber Konrad 500; 4. Wilhalm Oskar 500; 5. Spechtenhauser Walter 496; 6. Rinner Urban 495; 7. Breitenberger Georg 494; 8. Crepez Adoram 490; 9. Fliri Anton 485; 10. Kofler Manfred 483.

Schützenklasse

1. Weithaler Karl 500 Punkte; 2. Oberperfler Albert 496; 3. Zischg Oswald 495; 4. Stofner Michael 494; 5. Christanell Georg 493; 6. Christanell Roman 492; 7. Comellini Christian 492; 8. Pircher Valentin 491; 9. Blaas Manfred 490; 10. Parth Andreas 490.

Mannschaftswertungen

Jugend

1. Die geilen Zehner (Matthias Laganda, Simone Fliri, David Unterholzner, Hanny Lukas) 1966 Punkte; 2. Die Tumer (Max Spitaler, Christian Tumler, Alex Ablor, Dominik Hell) 1923; 3. Die bösen Jungs (Felix Grüner, Peter Kiem, Tobias Kofler, Maximilian Wohlfarter) 1864.

Damen

1. Damen (Mittersteiner Ulli, Hillebrand Hanni, Wilhalm Verena, Thaler Doris) 1982 Punkte.

Erwachsene

1. Naturns 2 (Nischler Adelbert, Weithaler Hansjörg, Wilhalm Oskar, Gurschler Alois) 2000 Punkte; 2. Wildschützen (Weithaler Karl, Weithaler Nadia, Kaserer Adrian, Gapp Rosi) 1990 Punkte; 3. Der Clan (Bauer Anton, Bauer Veronika, Stofner Michael, Bauer Günther) 1977; 4. Neu-Tschirland 1972; 5. Gemeinde 1972; 6. Christanell 1969; 7. Schützenkompanie III 1966; 8. Schützenkompanie II 1959; 9. Minigolf 1951; 10. Kofler-Lamprecht 1943; 11. Schützenkompanie 4 1942; 12. Schützenkompanie 1 1924; 13. Yeti 1 1922; 14. Weißes Kreuz 1905; 15. Gemeindegusschuss 1901; 16. Yeti 2 1871.

Gruppe II - Gäste

Einzelwertungen

Gäste-Jugend

1. Telfser Thomas 489 Punkte; 2. Gruber Andreas 488; 3. Telser Markus 487; 4. Spechtenhauser Elisa 484; 5. Gurschler Jaqueline 483; 6. Holzknecht Noah 480; 7. Telser Judith 476; 8. Tröger Martin 473; 9. Flader Sandra 472; 10. Schönthaler Hannes 471.

Gäste-Erwachsene

1. Gurschler Stefan 500 Punkte; 2. Holzer Elmar 500; 3. Telser Stefan 500; 4. Gasser Karl 500; 5. Gurschler Walter 500; 6. Staffler Andreas 500; 7. Stricker Martin 500; 8. Gluderer Erhardt 500; 9. Tröger Siegfried 500; 10. Debiasi Hermann 500.

Mannschaftswertungen

Gäste-Jugend

1. Laas Jugend II 1929; 2. Laas Jugend I 1915; 3. Laas Jugend III 1863.

Gäste-Erwachsene

1. Nördersberger mit 2000 Punkten; 2.



Geburtstagsscheibe: 80 Jahre Anton Bauer.

Kortsch 2000; 3. Eppan 1997; 4. Gilde Laas 1976; 5. Veteranen Schnals 1973; 6. Veteranen Tschars 1968; 7. Ginglfrösch 1958; 8. Schützen Rabland 1929.

Geburtstagsscheibe - 80 Jahre Anton Bauer (die 2 besten Zehnerstreffer)

1. Staffler Andreas 4,3 (0,7+3,6 Teiler); 2. Weithaler Karl 4,5 (1,7 + 2,8); 3. Weithaler Hansjörg (4,7 (1,8+2,9)); 4. Tröger Siegfried 5,0; 5. Staffler Johann 5,4; 6. Gurschler Stefan 13,6; 7. Schwienbacher Michl 20,8; 8. Holzer Remo 25,7; 9. Bauer Anton 30,7; 10. Schwarzer Siegfried 31,5. (Anton Bauer)

SSV Naturns/Raiffeisen

Sponsorvertrag mit Raika Naturns um weitere drei Jahre verlängert

Die mittlerweile bereits seit Jahrzehnten bestehende Partnerschaft zwischen dem Südtiroler Amateursportverein Naturns und der Raiffeisenkasse Naturns wurde kürzlich um weitere drei Jahre verlängert.

Der SSV Naturns, einer der traditionsreichsten Dorfvereine Südtirols, kann seit jeher auf die finanzielle Unterstützung der lokalen Raiffeisenkasse zählen. Die entsprechenden Beiträge werden vor allem für die vielfältigen Aktivitäten im Jugendbereich verwendet und über einen eigenen Verteilungsschlüssel an die einzelnen Sektionen zugeteilt.

Der SSV Naturns zählt derzeit 887 Mitglieder wovon 351 jünger als 16 Jahre

sind und sich auf 10 Sektionen verteilen. Zu den institutionellen Aufgaben der Förderung des Breitensports wird ein besonderes Augenmerk auf ein leistungsorientiertes Angebot an die jungen Aktiven gelegt. Die Erfolge im Jugendbereich welche in den letzten Jahren im Fußball, Handball, Tennis, Schwimmen, Karate und Bahnengolf erzielt werden konnten bestätigen die investierten Ressourcen. Die dafür nötigen Transportmittel wurden und werden ebenfalls auch in Zukunft von der Raika Naturns in großzügiger Weise finanziell unterstützt.

Es ist daher sehr erfreulich, dass der Sponsorvertrag zwischen dem SSV Naturns und der Raiffeisenkasse Naturns jetzt um weitere drei Jahre verlängert



Der Obmann der Raiffeisenkasse Naturns Gottfried Vigl und der Präsident des SSV Naturns/Raiffeisen Dietmar Hofer.

wird und der SSV Naturns auch in Zukunft auf die Unterstützung der örtlichen Raiffeisenkasse als Hauptsponsor bauen kann. (Daniela Dall'Acqua)

VEREINE UND VERBÄNDE

Verein Freunde der Eisenbahn

7. Runder Tisch zur Eisenbahn und Mobilität im Pustertal

Bereits zum siebten Mal trafen sich die Bürgermeister des Pustertales mit Verkehrslandesrat Florian Mussner.

Geladen hatten die Bezirksgemeinschaft Pustertal zusammen mit dem Verein Freunde der Eisenbahn.

Gekommen waren auch der Eisacktaler Bezirkspräsident Peter Gasser, der Mühlbacher Bürgermeister Christoph Brugger und Vertreter der Plattform Pro Pustertal.

Im Mittelpunkt stand die Riggertalschleife. Einhellig war dazu die Meinung, ihr sei oberste Priorität einzuräumen.

In der Diskussion wurde u.a. auf das Problem: Mitnahme von Fahrrädern und Verbesserung des Informationssystem hingewiesen.

Die Pustererbahn verzeichnete 2014 einen großen Erfolg beim Zuwachs der Passagierzahlen. Über 20 % seien es gewesen, so der Landesrat.

Präsident Walter Weiss und Vizepräsident Johann Passler vom Verein Freunde der Eisenbahn konnten mit berechtigtem Stolz bekanntgeben, dass nunmehr von den 116 Bürgermeistern Südtirols, 72 Mitglieder des Vereins sind.

Tätigkeitsvorschau:

Bahnhofsfest: 10 Jahre Vinschgerbahn



am 2. Mai um 15.00 Uhr in Schlanders.
Saisonöffnung Erlebnisbahnhof Naturns am 3. Mai um 14.00 Uhr mit den Patinnen

Aussprache mit Landesrat Dr. Florian Mussner am 7. Mai in Bozen

Eisenbahnfahrt ins Montafon am 2. Juni
Eisenbahnfest „Gemeinde mit dem Bahnhof des Jahres“ am 13. Juni um 15.00 Uhr in Schluderns.

Von den Vorstandssitzungen:

Das Vereinslokal „Freunde der Eisenbahn“ befindet sich im Bahnhof Schnalsthal. Dort finden die Vorstandssitzungen statt. Die Adresse des Vereins lautet: Verein „Freunde der Eisenbahn“ Staben, 34a – 39025 Naturns.

Tel. 0473 673065 Fax 0473 664663 und



E-Mail: info@eisenbahn.it, www.eisenbahn.it.

Die 100. Sitzung findet am 5. März statt. Im Mittelpunkt steht das Zukunftsprogramm des Vereins. Die 101. Sitzung findet am 7. Mai statt.

Die Mitgliederzahl ist bis zum 28.02.2015 auf 1146 gestiegen. (ww)



Heimatspflegeverein Naturns-Plaus

Bericht über die Jahreshauptversammlung

Am Sonntag 1. Februar 2015 fand traditionsgemäß beim „Rosenwirt“ die Jahreshauptversammlung des Heimatspflegevereins Naturns – Plaus statt.

Für die musikalische Umrahmung sorgte der Frauendreigesang des Kirchenchores Naturns.

Sepp Pircher begrüßte die Vereinsmitglieder und die Ehrengäste, allen voran Bürgermeister Andreas Heidegger, Kulturreferent Valentin Stocker, Altbürgermeister Walter Weiss, Dekan Rudolf Hilpold, die Obfrau der Bäuerinnen Organisation Bernadette Pratzner, die Vertreter der Nachbarvereine Hans Vetter aus Obermais, Adolf Höllrigl aus Riffian, Vigil Kofler aus Marling und Friedl Ganthaler als Referent des Abends.

Sepp Pircher mahnte an, dass dem Jahr so langsam die Struktur verloren gehe. Früher gab es verschiedene hohe und niedere Feiertage wie z.B. Lichtmess. Heute werden von einer lokalen Bank Jahreskalender ausgegeben, welche nicht einmal mehr hohe Feiertage wie Weihnachten und Ostern angeben haben. Es ist die Aufgabe der Heimatpfleger hier als öffentliches Gewissen zu fungieren. Nach Erledigung des formellen Teiles, wie Genehmigung des Protokolls und des Kassaberichts verlas Hermann Wenter den reichhaltigen Tätigkeitsbericht 2014. Dieser umfasst folgende Bereiche:

- Lorenziacker: viele freiwillige Helfer haben unter der fachkundigen Leitung von Adolf Fliri Korn, Schwarzplent, Mais und einiges an Gemüse nach traditioneller Art angebaut. Alfons Hanny kümmerte sich um den Bronner Weißwein.
- Runstermühle: Mit dem Tourismusverein wurden Führungen durchgeführt.
- Ausflüge: Die Kulturfahrt im Frühjahr führte uns an die ehemalige Kriegsfrente des 1. Weltkrieges bei Lusern. Der dortige Bürgermeister Luigi Nikolussi Castellan führte durch das Museum und erzählte viel Interessantes aus dieser leidvollen Zeit.
- Restaurierungen: Die Pestkapelle am Ladurn-Hof wird restauriert und im Laufe des Sommers gesegnet. Der Hinzeltweg und damit die Restaurierung der K.u.K Schießstandes ist einige Schritte weiter gekommen. Hans Pöll hat angeregt, das Schindeldach auf dem „Koog“ der Tablander Alm zu erneuern.
- Kirchliche Festtage im Jahreslauf: Besonders gefeiert wurden wiederum der Josefitag, das Lorenzipatrosinium,

Barbara in Plaus, Nikolaus in Tabland und Prokulus.

- Ziachorgelspieler-Treffen: diese fanden auf Brand im Sommer und beim Tablander Wirt zu Saisonende statt.
- Kontakte zu Bayrischzell, Axams sowie dem Bezirks- und Landesverband wurden gepflegt.

Der Höhepunkt des Abends war der Festvortrag von Friedl Ganthaler „Naturns in alten Bildern“.

Er stellte die Überlegung in den Raum: Was müsste heute für unsere Urenkel fotografiert werden und zeigte seltene alte Fotos von Naturns, von Gebäuden die es so heute nicht mehr gibt und von Landschaftsveränderungen und brachte Berichte und humorvolle Beiträge aus alten Zeitungen.

Nach dem Vortrag erhielten die Ehrengäste das Wort.

Dekan Rudolf Hilpold verwies auf die Diözesansynode und sagte, dass es in der Kirche in nächster Zeit viele Veränderungen geben wird, welche uns alle angehen. Wir sollten die Kommissionspapiere durchlesen und die Vorstellung derselben verfolgen.

Bürgermeister Heidegger staunte über die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden und sagte, dass der Heimatspflegeverein eine wichtige Säule im kulturellen Leben der Gemeinde ist. Die Gemeinde unterstützt den Verein in finanzieller und organisatorischer Weise. Zum „Hinzeltweg“ in Tabland sagte er folgendes: Mit dem Bau des Weges kann begonnen werden, die Finanzierung ist so gut wie gesichert. Der restaurierte Schießstand könnte zum Beispiel als Schützenarchiv genutzt werden. Die Forstverwaltung hat ihre Mithilfe zugesagt und Franz Blaas hat in den letzten Jahren bereits sehr viel Vorarbeit geleistet.

Valentin Stocker führte gekonnt seine Gedanken über Heimatpflege aus. Er sagte, dass der Heimatspflegeverein dafür sorgt dass Dinge mit Werten verknüpft werden und dass es nicht nur beim „Schauen“ bleibt, sondern dass Mitarbeit und Mitgestalten eine große Rolle spielen. Es wird auch überprüft, was lohnt sich zu bewahren und die Verantwortung gegenüber der Schöpfung wird ernst genommen.

Franz Fliri überbrachte die Grüße des Obmanns des Landesverbandes für Heimatpflege Dr. Peter Ortner. Er lobte auch die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde, welche dem Verein immer auf Augenhöhe begegnet. Er zitierte zum Schluss Maridl Innerhofer:

„I soll Huamat definiern



I konns nit und loss es bleibm
Huamat sell muas man gspirn.“

Im Anschluss verlas Sepp Pircher die Tätigkeitsvorschau. Sie beinhaltet kurz folgendes:

- Ermittlung über die Naturnser Bildhauer Gregor Forcher und Oswald Krad (Mitte 18. Jh.) Sanierung des k.u.k. Schießstandes in Tabland
- Präsentation der prähistorischen Fundstelle „Neuräutl“
- Restaurierung der Pestkapelle in Ladurn
- Dokumentation über Alois Trenkwald, genannt Korber Luis (1907-2003).
- Erhaltung und Zweckbestimmung des Pixnerhauses in Plaus.
- Gedenkveranstaltung an den 1. Weltkrieg.
- Rundgang im Gachhof, welcher der Laimburg angeschlossen ist und sich dem Kräuteranbau widmet.
- Kulturfahrt im Mai
- Törggelfahrt im Oktober
- Bearbeitung des Lorenziackers
- Patrosinium

Hermann Wenter rief zu einer Gedenkmminute für ein verstorbene Mitglied auf. Es war dies Frau Martha Moser Gerstgrasser aus Plaus.

Hermann Fliri stellte fest, dass es immer schwieriger wird, Vereine für die Erstellung der Erntekrone zu finden.

Der Abend endete mit einem gemütlichen Beisammensein bei einfacher Tiroler Kost. (Johanna Weithaler Gapp)

Winteraktion der Pfadfinder



Heuer haben wir, die Pfadfinder vom Stamm Naturns, uns etwas Besonderes für das traditionelle Winterlager einfallen lassen. Im Gegensatz zu anderen Jahren, wo die einzelnen Stufen (Gruppen) getrennt und zu verschiedenen Zielen aufbrachen, wollte man heuer mit allen gemeinsam ein so genanntes Stammeshüttenlager erleben.

So sind wir am Samstag, den 14. Februar zum Vigljoch aufgebrochen, um dort im Ferienheim des Jugenddienstes das verlängerte Wochenende bis zum Montag verleben zu können. Auf dem Programm standen unter anderem Rodeln, Gruppenspiele, Schneegaudi, kurzum, das gemeinsame Zusammensein und Erleben von Abenteuern. Einen besonderen Moment erlebten wir, als zwei Mitglieder der Pfadfinderstufe (Joni und Leo) ihr Roverversprechen ablegten.

Das Zubereiten und Essen der einzelnen Mahlzeiten machten allen großen Spaß. Trotz eher bescheidenen Schneever-



hältnissen entwickelte sich unser erstes Stammeswinterlager über das gesamte Wochenende zu einem unvergesslichen Erlebnis für Groß und Klein.

„Müssen wir im nächsten Jahr unbedingt wieder machen!“, war die einhellige Meinung bei der Reflexionsrunde nach dem Aufräumen. Die Heimfahrt mit Rodel und Seilbahn war im Anschluss daran noch einmal ein Erlebnis für sich. (Oswald Zischg)



Naturnser Pfadfinder eröffnen Jugendstützpunkt in Schluderns

Ein gar nicht alltägliches Ereignis steht heuer für die Pfadfinder am 13. Juni 2015 an. Der „Pfadfinderstützpunkt“ in der Bahnhofsremise Schluderns kann endlich seiner neuen Bestimmung übergeben werden.

Angefangen hat dieses Abenteuer im fernen Jahr 2007, nachdem die Remise auf dem Bahnhofsgelände von der Bahn an die Gemeinde Schluderns übertragen wurde. Noch im selben Jahr wandten sich einige engagierte Pfadfinder vom Stamm Naturns mit einem ersten Nutzungskonzept und dem Gesuch an die Gemeindeverwaltung Schluderns, mit der Bitte, ihnen dieses Gebäude zu überlassen. Ende 2008 war das Projekt dann so weit gereift, dass eine entsprechende Vereinbarung schriftlich getroffen werden konnte.

Die folgenden Jahre nutzten die Pfadfinder, um gemeinsam mit dem Architekt Siegfried Tappeiner einen konkreten Plan reifen zu lassen und an der Finanzierung desselben zu arbeiten. Gerade letzteres gestaltete sich nicht so leicht und ist immer noch nicht ganz abgeschlossen. Je konkreter die Umsetzung wurde, umso weiter entfernte man sich von den im ersten Entwurf veranschlagten Kosten für die Adaptierung des Gebäudes, nicht zuletzt bedingt durch den Umstand, dass es sich bei der Bahn-

hofsremise um einen denkmalgeschützten Bau handelt, was natürlich einige Vorgaben mit sich brachte.

Mit der Ausführung der nötigen Arbeiten wurden in den folgenden Jahren ausschließlich Handwerker aus Schluderns oder der nächsten Umgebung betraut, welche die einzelnen Gewerke zur vollsten Zufriedenheit umsetzten. Ein besonderer Dank gilt hier auch Tom Ganthaler, der die ganze Bauphase professionell begleitet hat.

Nach so mancher Schwierigkeit und der langen Bauzeit darf man nun stolz darauf sein, dass dieses Objekt bald eingeweiht werden kann.

Dies wurde möglich, nicht zuletzt auch dank der wohlwollenden Unterstützung der Gemeinde Schluderns, des Amtes für Jugendarbeit, der Stiftung Sparkasse und der Kiwanis-Clubs aus dem Vinschgau und der Schweiz. Abschließend folgender Gedanken aus dem ursprünglichen Nutzungskonzept: „Die Idee ist jene, das Gebäude in naher Zukunft zu sanieren und in eine Struktur umzuwandeln, die verschiedenen



Jugendgruppen aus dem In- und Ausland als Unterkunft für Wochenendfahrten oder als Ausgangspunkt für verschiedene Wanderungen, Besichtigungen usw. dienen wird.“ Das sollte gelungen sein! (Michl Ganthaler)

Schützenkompanie Naturns



Andreas Hofer Gedenkfeiern und Ehrungen

Zu Ehren Andreas Hofers Sterbetag am 20. Februar 1810 fand am Sonntag 22. Februar 2015 die Andreas Hofer Gedenkfeier in Naturns und am darauf folgenden Sonntag den 1. März in Tabland statt.

Bei diesen Gedenkfeiern wird nicht nur Andreas Hofer und seinen vorbildhaften Werten der Freiheit, des Glaubens und der Selbstlosigkeit gedacht, sondern auch allen Gefallenen des Freiheitskampfes um 1809 und der beiden Weltkriege sowie allen Opfern die sich für unsere Heimat eingesetzt haben und der verstorbenen Mitglieder der teilnehmenden Vereine.

Nach der Heiligen Messe in der St. Zeno Kirche marschierte die Schützenkompanie Naturns voraus, zusammen mit dem Kriegeropfer und Frontkämpferverband, den Ehrengästen, der Geistlichkeit, der Bläsergruppe, dem Kirchenchor und Teilnahme der Bevölkerung Richtung Kriegerdenkmal, wo sich alle davor versammelten. Nachdem der Kirchenchor die Gedenkfeier musikalisch umrahmte und Dekan Rudolf Hilpold Gebet und Segnung vornahm, feuerte die Schützenkompanie Naturns eine Ehrensalve im Gedenken an alle Gefallene, die ihr Leben für unsere Heimat aufgeben mussten. Das Abschießen einer Ehrensalve und das Präsentieren des Gewehrs ist die schützengemäße Form eines Ehrenerweises, ein altes Friedenssymbol, es heißt:

„Für dich ist niemals eine Kugel im Lauf. Ich komme zu dir und will dir als Freund begegnen!“ Nach dem Abfeuern der Ehrensalve spielte eine Bläsergruppe der Musikkapelle Naturns „Den guten Kameraden“ und ein Kranz wurde zu Ehren aller Gefallenen dem Kriegerdenkmal niedergelegt.

SVP-Ortsobmann Markus Kreidl begrüßte alle Teilnehmer zur Gedenkfeier und übergab Bürgermeister Andreas Heidegger das Wort welcher in seiner Gedenkrede neben den Freiheitskampf Andreas Hofers 1809, den Folgen aller Kriege und deren Opfern auch an die Herausforderungen der heutigen Zeit erinnerte. Bürgermeister Andreas Heidegger ging in seiner Rede auch, auf Anregung der Schützenkompanie, zum diesjährigen Gedenken 100 Jahre Ausbruch der Südfrent, durch die seinerzeitige Kriegserklärung Italiens an die Monarchie Österreich-Ungarn und somit Tirols am 23. Mai 1915, ein und das Kriegerdenkmal werde in diesem Gedenkjahr heuer auch



Schützenkompanie Naturns.



Gedenkfeier vor dem Kriegerdenkmal Naturns.



Gedenkfeier vor dem Kriegerdenkmal Naturns.



Gedenkrede Bürgermeister Andreas Heidegger.



Kranzniederlegung vor dem Kriegerdenkmal Naturns.

in Zusammenarbeit mit dem Kriegeropfer und Frontkämpferverband renoviert. Abschließend wurde die Gedenkfeier mit der Landeshymne, gespielt von der Bläsergruppe, abgeschlossen.

Nach der Gedenkfeier in Naturns wurde bei der Schützenkompanie unter Anwesenheit der Ehrengäste in der Schützenstube der Schützenkamerad Thomas Gapp seiner langjährigen Mitgliedschaft geehrt. Ihm wurde vom Hauptmann Dietmar Rainer und Oberleutnant Stefan Oberhofer eine Urkunde sowie die Langjährigkeitsmedaille für 25 jährige treue Mitgliedschaft in der Kompanie übergeben. Am selben Nachmittag nahm auch eine Abordnung der Naturnser Schützen an der Andreas Hofer Landesgedenkfeier in Meran teil. Neben zahlreichen Vereins-

und Verbandsvertretern und unzählige Ehrengästen, nahmen in Meran hunderte Schützen aus allen Landesteilen an der Feier teil. Beim kürzlich renovierten Andreas-Hofer-Denkmal feierte Schützen-Landeskurat Pater Christoph Waldner OT mit den Anwesenden einen Wort-

gottesdienst, welcher von der Musikkapelle Sinich-Freiberg feierlich mitgestaltet wurde. In seinen Worten ermutigte er die Anwesenden, ihren Glauben wiederzuentdecken und sich an Heiligen und Helden ein Beispiel zu nehmen. Neben einer feurigen Rede des Landeskommandanten des Südtiroler Schützenbundes, Elmar Thaler, teilte der Gedenkredner Ing. Norbert Hofer, Dritter Nationalratspräsident Österreichs, in seiner Rede mit, dass die Trennung Südtirols vom Vaterland nach wie vor ein Unrecht sei und bleibe. Ebenso wurde in Meran, unter großer Teilnahme der Bevölkerung, mit einer Kranzniederlegung, zu der die Ehrenkompanie Meran eine Ehrensalue feuerte und begleitet mit der Weise vom „Guten Kameraden“, so wie der Tiroler Landeshymne, die Landesgedenkfeier beendet. Anschließend erfolgten in Meran noch Ehrungen von verdienten Schützen und Marketenderinnen durch den Südtiroler Schützenbund.

Unter den Geehrten wurde auch Adoram Crepez aus Naturns für seinen vorbildhaften Einsatz für das Schützenwesen, Tradition und Heimat und für die Schützenkompanie Naturns unter anderem 12 Jahre als Hauptmann, eine Urkunde und die Verdienstmedaille in Silber des Süd-

tiroler Schützenbundes vom Bezirksmajor Andreas Leiter Reber und vom Landeskommandanten Elmar Thaler übergeben.

Am darauffolgenden Sonntag dem 1. März bei der Gedenkfeier in Tabland wurde ebenfalls nach der Hl. Messe in der St. Nikolaus Kirche, welche der Kirchenchor Tabland-Staben musikalisch umrahmte, zum Kriegerdenkmal auf dem Friedhof in Tabland marschiert und die Gedenkfeier mit der Schützenkompanie Naturns unter der Fahne des Schützen-Zuges von Tabland, dem Kriegsopfer und Frontkämpferverband, Dekan Rudolf Hilpold, der Bläsergruppe, den Ehrengästen und der Bevölkerung von Tabland gestaltet. Nach der Ehrensalue und der Kranzniederlegung begrüßte SVP Vize-Ortsobmann Michael Kaufmann den Kulturreferenten Valentin Stocker, welcher die Andreas-Hofer-Gedenkrede abhielt. Dabei erinnerte er an die Opfer der Kriege, verglich die Zeit zwischen früher und heute wobei er sich dabei heutzutage wieder mehr Mut und Einsatz für die Heimat wünsche, jedoch mit friedlich demokratischen Mitteln. Die Gedenkfeier wurde darauf würdig mit der Landeshymne der Bläsergruppe abgeschlossen. (Dietmar Rainer)



Verleihung Urkunde und silberne Verdienstmedaille an Adoram Crepez von Lkdt. Elmar Thaler.



Urkunde für Thomas Gapp.

Fotos: Manfred Höllrigl und SK Naturns

50 Jahre im Kirchenchor

Kirchenchor St. Zeno Naturns – Jahreshauptversammlung – Ehrung langjähriger Mitglieder

Der Kirchenchor St. Zeno Naturns konnte bei der unlängst abgehaltenen Jahreshauptversammlung im Pfarrsaal Naturns wiederum auf ein intensives, von vielen Höhenpunkten gekennzeichnetes Musikjahr zurückblicken.

108 Zusammenkünfte, davon 63 Auftritte, 5 gemeinsam mit dem Orchester, bestätigen, dass der Kirchenchor ein sehr aktiver Verein ist und mit seinen 43 Sängern und Sängerinnen einen wichtigen ehrenamtlichen Dienst für die Dorfgemeinschaft leistet. Obfrau Karoline Kuppelwieser Holzeisen konnte die fast vollzählig anwesenden Chormitglieder mit dem Chorleiter Josef Pircher, das Ehrenmitglied Maria Pircher und die Ehrengäste Dekan Rudolf Hilpold, den Pfarrgemeinderatspräsidenten Hermann Fliri, Bürgermeister Andreas Heidegger, den Kulturreferenten Valentin Stocker und den Direktor der Raiffeisenkasse Naturns Michael Platzer begrüßen. Die Obfrau und der Chorleiter gingen noch einmal auf die wichtigsten Aktivitäten des vergangenen Jahres ein.

Die zwei Konzerte „Liebe, Leid und Leidenschaft: Oper!“ mit dem Kirchenchor Schenna, das Konzert mit dem Kreativ Ensemble und das Adventssingen „Es naht ein Licht“ hoben sie besonders hervor. Gesellige Höhepunkte waren der Sängerausflug nach Stenico, die Törggelepartie in Lajen und der Besuch der Operette „Eine Nacht in Venedig“. Der Chorleiter Josef Pircher blickte mit Genugtuung auf die umfangreiche Tätigkeit des Kirchenchores zurück. In einer ersten kurzen Vorausschau auf das neue Jahr konnte er für den Palmsonntag ein Konzert mit dem Kreativ Ensemble ankündigen.

Die Obfrau konnte vier Mitgliedern für ihren langjährigen Einsatz eine Ehrenurkunde und Anstecknadeln überreichen: Frau Waltraud Stecher für 50 Jahre, Frau Rita Gostner für 40 Jahre, Frau Karoline Mitterer Braun und Herrn Siegfried Christanell für 25 Jahre.

Dekan Rudolf Hilpold lobte den Chor in seinen Grußworten vor allem für die Bereitschaft bei den Beerdigungen zu sin-



v.l.n.r.: Chorleiter Josef Pircher, Karoline Mitterer Braun, Siegfried Christanell, Rita Gostner, Obfrau Karoline Kuppelwieser Holzeisen, Waltraud Stecher.

gen. Auch die anderen Ehrengäste bedankten sich beim gesamten Chor für den vorbildlichen ehrenamtlichen Einsatz und sie sprachen den Geehrten ihre Komplimente aus.

Zum Abschluss bedankte sich die Obfrau Karoline Kuppelwieser Holzeisen beim Chorleiter und beim Chorvorstand für die gute Zusammenarbeit und bei allen Sängern und Sängerinnen für das Singen in dieser gut bestellten Chorgemeinschaft. (Karoline Kuppelwieser)

Ein herzliches Willkommen den neuen Ministranten

Drei Monate probten die erfahrenen Ministranten Gorfer Maria, Höller Evelyn, Lesina Debiasi Tamara, Müller Anna Maria und Windegger Judith und gaben unter fachkundiger Leitung des Ministranten-Chefs Ladurner Gerhard ihr Wissen an die die Zöglinge weiter.

Endlich war es dann soweit! Am 14. Dezember 2014 konnten die sieben Neue Ministranten der Pfarrgemeinde vorgestellt werden. In einem festlichen Gottesdienst begrüßte Dekan Hilpold die neuen Messdiener und wünschte ihnen viel Freude und Einsatz für ihre ehrenamtliche Tätigkeit. (Arianna Polverino)



v.l.n.r.: Hintere Reihe: Gruber Jonah, Platzgummer Jakob, Verdorfer Linda, vordere Reihe: Abler Gregor, Prantl Niklas, Pichler Anna und Pamer Maximilian.

Minis halten Rückschau

Auf ein arbeitsreiches Jahr konnten die Ministranten von Naturns in ihrer Jahreshauptversammlung am 24.01.2015 im Clubraum des Widums zurückblicken.

Viele Stunden im Sinne des Ehrenamtes wurden von den insgesamt 36 Ministranten für die Kirchengemeinde im Jahr 2014 absolviert. Als Ministrant oder Ministrantin tätig zu sein bedeutet für die Kinder, sich in Pünktlichkeit, Verlässlichkeit, Aufmerksamkeit, Eigenverantwortung und Teamarbeit zu üben. Ministrieren ist ein ehrenamtlicher Dienst am Altar.

Damit die Kinder regelmäßig ministrieren und alle Gottesdienste gedeckt sind, ist eine gerechte „Diensteinteilung“ notwendig. An dieser Stelle sei dem Ministranten Leiter Gerhard Ladurner gedankt, der diese wichtige organisatorische Aufgabe übernommen hat. Damit auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommt wurden im Laufe des vergangenen Jahres verschiedene Aktivitäten, wie das Familien-Gaudirodeln, der Ministranten Ausflug zum Vigljoch sowie einige Gruppenstunden organisiert; gedankt sei den fleißigen großen Ministranten sowie den fleißigen Mini-Eltern, die sich immer wieder gerne in den Dienst der „Kleinen“ stellen. Im Laufe der Jahresversammlung gab es für jeden Ministrant, bzw. Ministrantin für die geleistete Tätigkeit einen tollen Preis.



v.l.n.r.: Elias Ladurner, Sonja Platzgummer, Julia Klotz.



Koch Hansjörg im Einsatz.

Für den Küchendienst Hermann Fliri.



v.l.n.r.: Reihe hinten: Lukas Müller, Daniel Platzer, Emma Hanny, Nadia Windegger. Reihe vorne: Annalena Götsch, Sonja Platzgummer, Annalena Kofler, Franziska Verdorfer (es fehlen im Bild: Judith Windegger und Kalkidan Tappeiner).



Fleißige Muttis Monika und Sabine.

Geehrt wurden die 3 Ministranten mit den meisten Punkten bzw. die Minis, welche 5 Jahre im Dienst sind, erhielten ein Diplom.

Die Jahresversammlung wurde durch das traditionelle „Wienerschnitzlesen“ und durch den gemeinsamen Besuch der Vorabendmesse abgeschlossen. (Arianna Polverino)



Tamara Ladurner.

Gaudirodeln der Minis

Das bereits zur Tradition gewordene Familien Gaudirodeln der Ministranten von Naturns fand am 28.02.2015 in Martelltal statt.

Auf einem anspruchsvollen Parcours mussten die Minis und Eltern bei 4 Stationen zuerst ihr Können und ihre Schnelligkeit unter Beweis stellen um dann mit der Rodel über einen steilen Hang ins Ziel zu fahren.

Die Preisverteilung erfolgte nach einem stärkenden Abendessen im Cafe Hölderle. Tolle Preise gab es für alle teilnehmenden Minis und Geschwister; gedankt sei an dieser Stellen den fleißigen Eltern für die Organisation. Alle waren sich einig! Der große Gewinner an diesem Nachmittag war eindeutig der Spaßfaktor. (Arianna Polverino)



VERANSTALTUNGEN

Eröffnung des Freibades in Naturns am 5. Juni 2015

Das Erlebnisbad Naturns startet am 16. Mai in die Sommersaison 2015. Wieder gibt es zahlreiche Leckerbissen bei den Angeboten. So steht auch die beliebte Aquafitness auf dem Programm.

Die Sommersaison beginnt im Erlebnisbad Naturns am 16. Mai 2015 und dauert bis zum 13. September 2015. In den ersten Wochen stehen die Liegewiese und das Kinderbecken zur Verfügung. Die Eröffnung des Freibades wird am 5. Juni mit einem Tag der offenen Tür und freiem Eintritt gefeiert.

Kostenlose Aquafitness wird ab 16. Mai 2015 jeden Mittwoch und Freitag ab 19.30 Uhr angeboten. In den Monaten Juli und August kommt dann noch jeden

Dienstag ab 11.30 Uhr Aqua Zumba dazu.

Die kostenlos angebotene Schwimmstilverbesserung findet wieder jeden Donnerstag ab 18.30 Uhr statt.

In der Sommersaison gibt es keinen Ruhetag und die Sauna ist an drei Tagen der Woche (Mittwoch, Freitag, Sonntag) geöffnet. Zusätzlich bleibt der Wellnessbereich auch an den Feiertagen geöffnet.

Eine Schließung des Erlebnisbades Naturns aus Wartungsgründen muss vom 04. bis 15. Mai 2015 vorgenommen werden. Die Inhaber von Jahreskarten für das Erlebnisbad und Inhaber von Gästedauerkarten können in diesem Zeitraum kostenfrei auf das Schwimmbad



AquaForum Latsch ausweichen. Die Schließung wird genutzt, um wichtige Sanierungsarbeiten im Bereich der Fliesen und um ordentliche und außerordentliche Instandhaltungsarbeiten vornehmen zu können. Aktuelle Informationen gibt es unter www.erlebnisbad.it. (vs, zc)

TRANSIT - Reisespuren durch die Zeit(en)

Sonderausstellung im St. Prokulus Museum für die Jahre 2015 und 2016

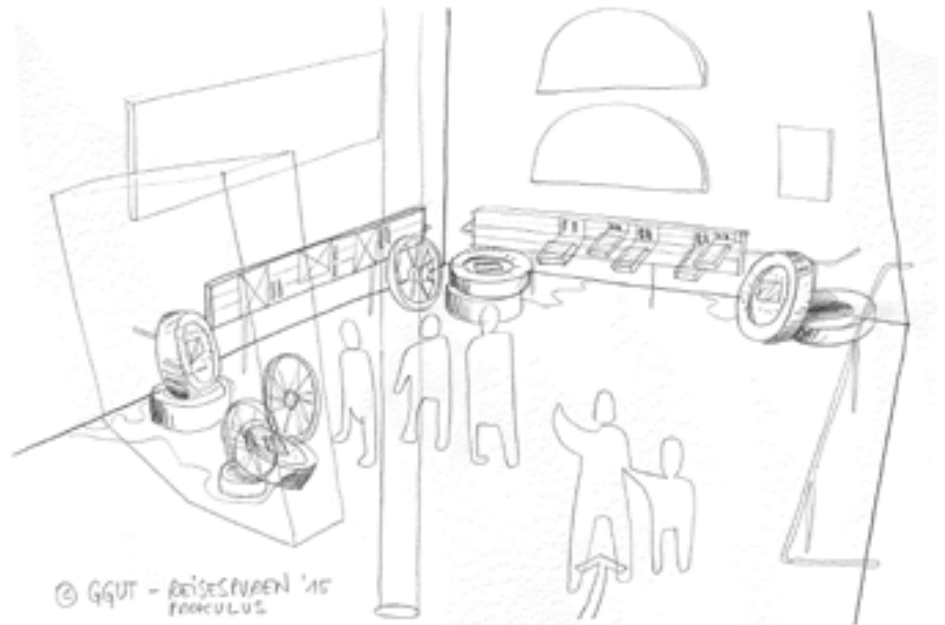
In Zusammenarbeit mit der Ideenwerkstatt „Gruppe Gut“, die schon für die Realisierung des Museumsparcours verantwortlich zeichnete, ist es wieder gelungen eine Sonderausstellung für das Prokulus Museum für die Jahre 2015 und 2016 auf die Beine zu stellen.

Die Sonderausstellung mit dem Titel „TRANSIT – Reisespuren durch die Zeit(en)“ kann mit folgenden Schwerpunkten aufwarten:

Menschen hinterlassen Spuren auf ihren Reisen und Reisen hinterlassen Spuren beim Menschen. Die Sonderausstellung „Transit“ betrachtet diese Wechselwirkung aus verschiedenen Blickwinkeln. Ortsfremde Objekte von der Steinzeit bis heute dokumentieren die gewollt oder ungewollt hinterlassenen Spuren Reisender im Vinschgau. Reisende aus dem Tal erzählen von den Spuren, die das Reisen bei ihnen hinterlassen hat und es wird ein Blick auf die Reise-Landschaft um Naturns und dessen Wahrnehmung geworfen. Kommen und Gehen gehören seit jeher zur menschlichen Natur.

Die Sonderausstellung wird am Sonntag, den 17. Mai 2015, Internationaler Museumstag, mit einer feierlichen Feier eröffnet. Die genaue Uhrzeit und der Ablauf des Programmes werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Sicher aber ist jetzt schon: Die Besucher können am 17. Mai 2015 kostenlos das Museum und die Sonderausstellung be-



sichtigen und somit deren Startschuss hautnah miterleben.

Die Sonderausstellung mit dem Titel „TRANSIT – Reisespuren durch die Zeit(en)“ ist dann bis zum November 2016 im Museum zu besichtigen und zu erkunden.

Die Museumsaisonen 2015 und 2016 stehen entsprechend der Sonderausstellung unter dem Motto TRANSIT und es werden zahlreiche spannende Rahmenangebote innerhalb des jeweiligen Jahres im Prokulus Museum angeboten. Zugänglich für BesucherInnen wird die

Sonderausstellung immer zu den Öffnungszeiten des Museum sein.

Die Museumsleiterin und ihr motiviertes Team werden die Besucherinnen und Besucher sowie die zahlreichen Besuchergruppen wieder versuchen fachkundig und auf informative Art und Weise zu betreuen.

Öffnungszeiten Prokulus Museum 2015
24. März – 1. November 2015
Dienstag – Sonntag
10.00 – 12.30 und 14.30 – 17.30 Uhr
Montag Ruhetag, feiertags immer geöffnet
(Stefanie Tartarotti, vs)

Musikkapelle Naturns

Frühjahrskonzert 2015 – Einblicke in das Konzertprogramm



Werte Freunde der Musikkapelle Naturns!

Nach dem höchst dramatischen und ergreifenden Frühjahrskonzert im vergangenen Jahr lädt die Musikkapelle auch heuer wieder zu einem ganz besonderen und abwechslungsreichen Konzertabend ein.

Die Ouvertüre mit dem klingenden Titel Sinfonia Nobilissima von Robert Jager eröffnet das heurige Frühjahrskonzert feierlich und virtuos.

Die erste Hälfte des Programmes ist der ersten Musik nordamerikanischer Komponisten gewidmet. Dabei kommen wir natürlich nicht an Alfred Reed vorbei.

Aus der Fülle seines Schaffens habe ich seine Fourth Suite for Band ausgewählt. Eine feierliche Intrada, eine an Farbenreichtum kaum zu überbietende Aria und ein feuriger Marsch bilden dieses Meisterwerk von Reed.

Anschließend wird es ruhig und meditativ. Eric Whitacre ist ein Komponist der jüngeren Generation, kann jedoch schon auf ein umfangreiches Schaffen zurückblicken. In Sleep entführt er uns in die Welt des Schlafes und der Träume. Angesichts der lange anhaltenden Dissonanzen dürfte beim Zuhören wohl niemand auf die Idee kommen einzuschlafen.

Das nächste Stück überschreitet die

Grenzen zwischen E- und U-Musik. Die Geschichte des Edelmannes Candide vertonte Leonard Bernstein zuerst als Operette, später wurde sie zum Musical umgearbeitet und trotzdem als komische Oper bezeichnet. Am populärsten daraus ist die Ouvertüre. Mit ihr verabschieden sich die Musikanten in die wohlverdiente Pause.

Die Handlung von Candide spielt in Paris, daher geht es nach der Pause weiter mit französischer Musik.

Der zweite Konzertteil gehört diesmal den europäischen Komponisten. Am Beginn steht ein Werk mit einer außergewöhnlichen Besetzung. Serge Lancen ist

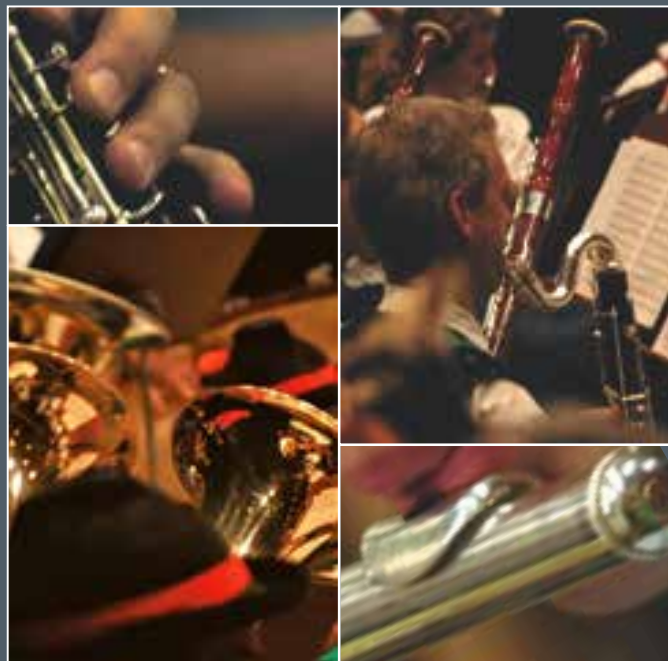


FRÜHJAHRSKONZERT

am Samstag, 21. März 2015
um 19 Uhr im Bürger- und Rathaus Naturns

Obmann:
Roman Tumler

Kapellmeister
Dietmar Rainer



Robert Jager

Alfred Reed

Eric Whitacre

Leonard Bernstein

Sinfonia Nobilissima

Fourth Suite for Band

Intrada – Aria – March

Sleep

Candide Overture

Serge Lancen

Trevor J. Ford

Søren Hyldgaard

Masquerade pour Brass Quintette et Orchestre

Ouverture – Colombine – Arlequin – Spavento – Le Vagabond – Final

Serenade for Alto-Sax

Tivoli Festival Overture

Eintritt: Freiwillige Spende

bekannt dafür, dass er für fast alle Blasinstrumente Solokonzerte geschaffen hat, eines sogar für Blechbläserquintett und Blasorchester. Eben dieses werden Solisten aus den eigenen Reihen mit der Musikkapelle Naturns zur Aufführung bringen. Betitelt mit Masquerade beschreibt Lancen einige Figuren der Commedia dell'arte wie Arlecchino, Colombina, Vagabondo, Spezzettino.

Anschließend brilliert Paul Huber auf seinem Altsaxophon in der Serenade von Trevor Ford. Unterhaltungsmusik auf höchstem Niveau bietet das Schlussstück des Konzertes. Hans Christian Lumbye war der erste Musikdirektor des bekannten Tivoli Parks in Kopenhagen. Als Komponist wurde er auch als „Strauß des Nordens“ bezeichnet. Der dänische Filmmusikkomponist Søren Hyldgaard hat seine



populärsten Melodien zusammengefasst und mit Unterstützung von Johande Meij unter dem Titel Tivoli Festival Overture herausgegeben.

Die Musikkapelle Naturns erhofft sich wieder zahlreiches und wohlwollendes

Publikum und wird alles unternehmen, seinen Erwartungen gerecht zu werden. Allen Musikanten, vor allem den vielen Solisten, wünsche ich gutes Gelingen und viele schöne emotionale Momente. (Dietmar Rainer)

„Atemlos durch die Nacht“

Bunt, laut und verrückt – unter diesem Motto zog am Unsinnigen Donnerstag die „Pfinstimusi“ durch Naturns.

Eine Truppe von ca. 20 Musikanten der Musikkapelle Naturns warf sich für die Unsinnige Runde, welche vom „Naturner Gasthausleben“ organisiert wurde, in Schale und zeigte sich von seiner ausgefallenen Seite. Vom Indianerhüptling „Qualmende Socke“, über bunte Mexikaner und Cow-Girls, bis hin zum Saloon Girl war alles dabei.

Der Startschuss fiel um 19 Uhr im Tennisclub, wo auch sofort einige Stücke zum Besten gegeben wurden. Nach der ersten kleinen Stärkung am „Budl“, stand bereits der organisierte Kleinbus bereit. Um die „lange“ Fahrt gefühlsmäßig zu verkürzen, erklang schon bald ein weiteres Stück. Nächster Halt: Bar Alte Post! Alle ausgestiegen, ging es munter weiter. „Atemlos durch die Nacht“ hieß dabei nicht nur eines der gespielten Stücke,



sondern beschrieb auch die Runde der Pfinstimusi, denn kaum angekommen und in der Bar Platz genommen, hieß es bereits wieder einsteigen und weiterfahren. Langsam füllte sich der Bus immer mehr und auch die letzten Stehplätze waren an Feierlustige vergeben. Diesmal nächster Stopp: Kreuzwirt. Nachdem

auch dort gespielt und gelacht wurde, ging es weiter in die San Zeno Bar. Bis Mitternacht klapperte die Pfinstimusi die Unsinnige Runde, welche sich als sehr erlebnisreich erwies, drei Mal ab. Gemeinsam ließ man die verrückte Nacht in der, zu einem Saloon umgeformten, Alten Post ausklingen. (Julia Wellenzohn)

Musikkapelle zu Besuch in der Grundschule

Die Musikkapelle Naturns schenkte der Jugend- und Nachwuchsarbeit schon immer viel Aufmerksamkeit.

So suchten die Jugendleiter der Musikkapelle Naturns auch in diesem Jahr erneut die Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen der Grundschule Naturns und veranstalteten auch heuer die Instrumentenvorstellung in den vierten Klassen. Am 24. und 25. Februar war es soweit und die Jugendleiter Daniel Götsch und Anna Platzgummer erzählten den Schülern viel Wissenswertes über die

Blasmusik und das Vereinsleben in einer Musikkapelle. Anschließend stellten ein paar Mitglieder der Musikkapelle die verschiedenen Instrumente, die in der Kapelle Gebrauch finden, vor. Einige Musikanten spielten auf denselben vor, um den Kindern Hörproben zu geben. Zum krönenden Abschluss durften die Kinder alle Instrumente selbst ausprobieren. Dabei wurde mit Begeisterung und Enthusiasmus geblasen und probiert. Anschließend wurde noch auf den Tag der offenen Tür der Jugendkapelle

hingewiesen, ein Informationsblatt zur Jugend- und Musikkapelle und ein Kreuzworträtsel ausgeteilt, zur Vertiefung im Unterricht.

Mit Freude und einigen neuen Erfahrungen vergingen die Schulstunden wie im Fluge. Es bleibt die Hoffnung, dass einige Schüler in Zukunft den Weg zur Musik finden, um bei der Kapelle mitzuspielen. Die Weichen für die Weiterführung von Tradition und Kultur sind mit solchen Aktionen sicherlich gestellt. (Daniel Götsch)

12. Ötzi Alpin Marathon am 25. April 2015

Der diesjährige Ötzi Alpin Marathon findet am Samstag, den 25. April 2015 statt. Dieser beliebte und international bekannte Extrem-Triathlon wird in den Disziplinen Mountainbike, Laufen und Tourenskigehen ausgetragen und führt von Naturns hinauf auf die 3.212 Meter hoch gelegene Grawand am Schnalstaler Gletscher.

Dabei legen die rund 550 AthletInnen die Marathondistanz von 42,2 Kilometern und 3.266 Höhenmeter zurück. Doch es ist nicht nur die Länge der Strecke und der enorme Höhenunterschied die den Ötzi Alpin Marathon so faszinierend und einzigartig machen, sondern auch die extremen Vegetationsunterschiede, zwischen den blühenden Apfelbäumen rund um Naturns bis hinauf in die verschneite Gletscherregion des Schnalstales.

Der Start im Einzelbewerb erfolgt in Naturns um 9.00 Uhr, jener für die 3er-Teams um 10.00 Uhr. Bei der ersten Wechselstelle in Unser Frau dürften die schnellsten Teilnehmer gegen 10.15 Uhr eintreffen, in Kurzras bei der zweiten Wechsel-

stelle um ca. 11.30 und der Zieleinlauf auf der Grawand gegen 12.30 Uhr. Die Startnummernausgabe erfolgt schon am Vortag ab 15.00 Uhr im Bürger- und Rathaus in Naturns. Um 18.30 Uhr findet im Ratsaal das Briefing mit anschließendem Umtrunk für Athleten, Ehrengäste und Sponsoren statt. Die Siegerehrung wird um 16.30 Uhr auf dem überdachten Festplatz in Unser Frau abgehalten.

Bei diesem renommierten Extrem-Wettkampf, der den SportlerInnen einiges an Kondition und Kraft abverlangt, sind auch viele AthletenInnen aus Naturns und der näheren Umgebung dabei. Daher sind alle Sportbegeisterten eingeladen, die vielen TeilnehmerInnen beim Start in Naturns und längs der Strecke sowie bei den Wechselzonen in Unser Frau und Kurzras lautstark zu unterstützen und deren großartige sportliche Leistung beim Zieleinlauf auf der Grawand mit kräftigem Applaus zu honorieren.

Um eine optimale Betreuung und die bestmögliche Sicherheit für die TeilnehmerInnen zu gewährleisten, werden bis



Bildquelle © Rytz Peter – naturns.it

zu 250 freiwillige HelferInnen benötigt. Denen sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Ebenso den vielen Sponsoren für die finanzielle Unterstützung und den betreffenden Grundbesitzern für die Durchgangserlaubnis, ohne die eine Durchführung einer solchen Großveranstaltung nicht möglich wäre. Das OK-Team wünscht allen SportlerInnen aus nah und fern einen erfolgreichen und fairen Wettkampftag. Am Wettkampftag, den 25. April 2015 ist die Rathausstraße und die Feldgasse sowie die Straße hinauf auf den Sonnenberg aus Sicherheitsgründen für einige Stunden am Vormittag gesperrt. Wir bitten schon jetzt alle Anrainer um Verständnis. (Peter Rainer)

Kirchenkonzert Musik und Besinnung zur Passion

Werke u.a. von Joseph Haydn

Naturns 29.03.15

Pfarrkirche Naturns – 20.00 Uhr

Streichquartett Kreativ-Ensemble

Leitung Sonia Domuscieva

Kirchenchor St. Zeno Naturns

Leitung Josef Pircher

Sprecher Eberhard Daum

Eintritt freiwillige Spende



Naturns &
CLASSIC



UNTER STROM!

INFORMATIONSBEND
und Auszeichnung
der Gemeinde Naturns mit dem
European Energy **Award**

**am Freitag, 10. April, 2015 um 19.30 Uhr
im Ratssaal der Gemeinde**

Landesrat Dr. Richard Theiner

**Energiestrategien des Landes Südtirol –
Auswirkungen auf die Bürger**



anschließend
Abschlussbericht des EEA-Monitorings
durch das Ökoinstitut Südtirol
und Auszeichnung der Gemeinde Naturns mit dem
European Energy **Award**

Mein Bioabfall - mein Kompost

17. April 2015

16.00 - 18.00 Uhr

Tag der offenen Tür

in der

Kompostieranlage Naturns

Dornsbergerweg 42, Naturns

Schauen Sie vorbei!

Programm

Vom Bioabfall zum Kompost

Lernen Sie die einzelnen Stadien der Kompostierung kennen. Ein geführter Rundgang zeigt den Weg vom Abfall zum wertvollen Dünge- und Bodenverbesserungsmittel.

Pflanzexperiment

Probieren Sie selbst aus, in welchem Substrat Jungpflanzen am besten wachsen.

Gratis-Kompostprobe

Sie erhalten eine Gratis-Kompostprobe und können Kompost für Ihren Garten oder Balkon zum Vorzugspreis mitnehmen.



VERSCHIEDENES

„Olm locker aufn Hocker“

Winteretappe der Glaubenssafari-Gruppe 1

Am 31. Januar, einem traumhaft schönen Samstagnachmittag, trafen sich die Jugendlichen der Glaubenssafari Gruppe 1 auf dem Rathausparkplatz von Naturns.

Von dort fuhren sie mit ihren Begleitern in einem Kleinbus und zwei Privatautos nach Langtaufers. Beim Ziel angekommen traf die Gruppe auf den Bauern Erwin, welcher sie schon erwartete. Von dort zeigte er den Weg und so ging's zu Fuß einem Forstweg entlang durch den verschneiten Wald hinauf. Nach einiger Zeit war dann das Ziel erreicht: die Ochsenbergalm. Froh über die Ankunft zog es sogleich alle in die kleine, feine Stube zum Rasten und Tee trinken. Einige Mädels hatten dann die spontane Idee ein „Muas“ zu kochen. Alle waren gleich einverstanden. So dauerte es nicht lange und die ganze Truppe löffelte vergnügt zusammen aus einer großen Pfanne das leckere Milchgericht. Nach der guten Stärkung läuteten die Bauern die Glocke. So begaben sich die Jugendlichen in die kleine Kapelle neben der Hütte, welche dem heiligen Wendelin geweiht ist, zur gemeinsamen Besinnung. Anschließend zogen sich alle warm an und machten sich bereit, denn die Hornschlitten mit ihren Fahrern waren startklar. Als alle auf ihren Plätzen waren, ging die „Gaudifahrt“ dann los. Es war eine atemberaubende und spaßige Abfahrt mit den großen Schlitten auf denen jeweils mehrere Jugendliche Platz fanden und sich gut festhielten. So mancher Pilot ließ dabei „Juchizer“ ab, sowie lustige Sprüche und Laute! Die Jugendlichen hatten dabei viel Spaß. Gut im Tal angekommen sangen alle zusammen dann das GS-Lied, bedankten und verab-



Beim Aufstieg.



Auf die Plätze, fertig.



Muas-essen.



Hornschlitten auf dem Weg zum Start.

bende und spaßige Abfahrt mit den großen Schlitten auf denen jeweils mehrere Jugendliche Platz fanden und sich gut festhielten. So mancher Pilot ließ dabei „Juchizer“ ab, sowie lustige Sprüche und Laute! Die Jugendlichen hatten dabei viel Spaß. Gut im Tal angekommen sangen alle zusammen dann das GS-Lied, bedankten und verab-

schiedeten sich bei den freundlichen Bauern. Anschließend machte sich die Gemeinschaft wieder auf den Heimweg, mit einem Abstecher bei der Pizzeria Remo wo alle zusammen eine gute Pizza genossen und noch eine Weile gemütlich beisammen saßen. Es war eine abenteuerliche und unvergessliche Etappe. (Simon Ruatti)

„Roudlen, Muas und a Haufn Schnea“

Winteretappe der Glaubenssafari-Gruppe 2

Am Samstag, den 28. Februar machte sich die GSG2 von Naturns mit zwei Kleinbussen auf den Weg ins Ultental zu Ihrer gemeinsamen Winteretappe zusammen mit den Begleitern Johannes, Manuel und Simon.

Ziel war die hintere Flatschbergalm. In St. Gertraud traf die Gruppe auf einige Jugendliche der SKJ Ortsgruppe Ulten, welche auch mitkamen und so fuhren alle gemeinsam bis zum Parkplatz der Almen hoch. Von dort aus begann der Aufstieg, mit Rodel im Schlepptau, zur 2100 Meter hohen Holzblockhütte. Dort



Die Baumeister beim Iglugraben.



Spannendes Werwolf-Spielen.

angekommen, befand sich die Truppe in einer tief verschneiten Winterland-

schaft. Nach einem gemütlichen restlichen Nachmittag, wurde mit Stirnlam-

pen zur vorderen Flatschbergalm hinab gerodelt. Dort servierte die Almwirtin zum Abendessen dann ein köstliches „Muas“ in der Eisenpfanne. Als alle satt waren, ging es im Lichte des Mondes und im flackernden Schein der Fackel wieder zurück hinauf zum Nachtquartier. Den restlichen Abend verbrachte die Gruppe mit Gemeinschaftsspielen in der gemütlichen Stube und hatte dabei eine Menge Spaß. Nach einem guten Frühstück am Sonntagmorgen bereiteten die Jugendlichen eine Besinnung vor und teilten sich dazu in Kleingruppen auf. Als die Glocke auf dem Dach der Hütte geläutet wurde, fanden sich dann alle dazu ein. Anschließend bereiteten einige das Mittagessen zu. Währenddessen hatten manche Spaß beim herumtollen im Schnee und andere genossen die Gemütlichkeit der Hütte. Der



Kurz vor der Abfahrt ins Tal.

Hund Balu, welchen ein Junger Ultner mitnahm, erfreute zwischendurch alle mit seinen Kunststücken. Nach einem stärkenden Nudelgericht ging's zum schwungvollen Aufräumen. Am späten Nachmittag rodelten schließlich alle nacheinander wieder hinab bis zum Parkplatz, mit viel Schwung und einigen



Eine Besinnung der ganz besonderen Art.

lustigen Bruchlandungen im weichen Tiefschnee. Es war ein sehr schönes, unvergessliches Erlebnis, welches die Gruppengemeinschaft wiederum ein Stück mehr zusammenknüpfte und ein neues Netz der Freundschaft zu den Jugendlichen aus Ulten spannte. (Miriam Tumler, Damian Stadler, Simon Ruatti)

Die Gemeindeverwaltung gratuliert

Im Alten- und Pflegeheim von Naturns feierte am 12. Februar Frau **Bernhart**

Wwe. Gamper Walfrida ihren 90sten Geburtstag. Die Gemeindeverwaltung

gratuliert von ganzem Herzen und wünscht viel Wohlergehen. (ah)

Über 100.000 Besucher im Erlebnisbad Naturns

Das Erlebnisbad Naturns konnte das Jahr 2014 trotz eines klimatisch ungünstigen Sommers erfolgreich abschließen. Über 100.000 Besucherinnen und Besucher kamen in das Familienbad und nutzten dessen Attraktionen.

Naturns legt als Sport- und Tourismusgemeinde Wert auf attraktive Infrastrukturen. Nicht zu kurz soll dabei auch der soziale und gesundheitsfördernde Charakter des Volkssportes Schwimmen kommen.

Monate	Besucher 2014
Jänner	7.004
Februar	6.161
März	5.981
April	6.031
Mai	3.422
Juni	11.765
Juli	17.926
August	20.148
September	3.857
Oktober	6.409
November	5.672
Dezember	6.518
Insgesamt	100.894



Daneben stellt der Sauna- und Wellnessbereich aber auch den Aspekt des Wohlbefindens in den Mittelpunkt.

Das Erlebnisbad erfreut sich heute bei Jung und Alt einer so großen Beliebtheit, dass es nicht mehr wegzudenken ist: Jährlich strömen rund 100.000 BesucherInnen in das Erlebnisbad und nutzen die verschiedenen Angebote. Auch im abgelaufenen Jahr 2014 wurde diese Zahl wieder erreicht: Ungefähr 101.000 Gäste konn-

ten insgesamt gezählt werden, davon ungefähr die Hälfte während der Sommersaison.

Vor allem bei Familien war das Erlebnisbad mit seinen zahlreichen Attraktionen ein geschätztes Ausflugsziel, aber auch Schulklassen fühlten sich im Rahmen des Sportunterrichts oder bei Ausflügen im Erlebnisbad wohl.

Ein weiterer Anziehungspunkt war die Saunalandschaft, welche ca. 15.000 BesucherInnen zählte. (zc, vs)

Bei uns Bürgern liegt die Macht der Veränderung



Im Mai dieses Jahres haben wir wieder die Möglichkeit unsere Vertreterinnen und Vertreter in den Gemeinderat zu wählen. Leider wurde dieses Recht vom Bürger bei den letzten Wahlgängen immer weniger genutzt. Für den Rückgang der Wahlbeteiligung mag es verschiedene Gründe geben. Die folgenden Punkte sollen zum Nachdenken anregen.

Gemeinschaft lebt von Beteiligung
Die Gemeinschaft trägt uns und jeder Einzelne hat auch die Aufgabe sich nach seinen Möglichkeiten einzubringen. Dazu gehören auch die Teilnahme an den Wahlen und das aufmerksame Verfolgen der Politik während der gesamten Amtsperiode.

Vertrauen ist gut – Transparenz ist besser

Gebe ich einer Person die Stimme, dann erwarte ich mir, dass diese im Sinne des Gemeinwohls handelt. Jedem politi-

schen Vertreter ist sicher bewusst, dass er Vermögen des Bürgers zu verwalten hat. Weil er über öffentliches Geld zu entscheiden hat, wird er jederzeit die volle Transparenz gewährleisten. Er wird sich dafür einsetzen, dass der Bürger jederzeit Einsicht in die Verwendung der Gelder hat.

Das Stimmrecht wird nicht mit der Wahl entsorgt

Der Wähler gibt sich nicht damit zufrieden, dass er alle fünf Jahre seine Vertreter wählen darf, sondern erwartet sich, dass er zu wichtigen Themen mittels Volksabstimmung mitentscheiden kann. Der Wähler erwartet sich, dass die politische Vertretung Volksabstimmungen als Recht des Bürgers ansieht und die Bereitschaft aufbringt die getroffenen Entscheidungen zu akzeptieren und umzusetzen.

Weg vom Parteiengehader

Gerade auf Gemeindeebene erwarten

sich Bürgerinnen und Bürger, dass die Bearbeitung der verschiedensten Themen abseits des Parteienhickhacks erfolgt. Am Gemeinwohl orientierte Sachpolitik erkennt man daran, wenn gute Vorschläge auch dann eine Mehrheit erhalten, obwohl sie aus der „falschen Ecke“ kommen.

Nicht nur Wahlversprechen sondern Taten

Ganz wesentlich ist, welche Signale von unseren Vertreterinnen und Vertretern ausgehen. Es hängt davon ab, ob Wahlversprechen auch eingehalten werden. Bei uns Bürgern liegt die Macht der Veränderung

Es liegt bei uns, ob wir uns für Kandidatinnen und Kandidaten entscheiden, welche sich an den oben genannten Kriterien orientieren. An jedem Einzelnen von uns liegt es, welche Politiker und in der Folge welche Politik wir uns wählen. (Karl Zerzer)

ZuMUTbar – Spielräume für Zivilcourage – und was tua i?

Am Samstag, den 7. Februar fand im Bürgersaal von Naturns das interaktive Theater zuMUTbar, ein Stück des Krah Forumtheater Südtirol in Zusammenarbeit mit der SKJ Ortsgruppe – Jugendfirmung Naturns statt.

Angeboten wurde dieses Stück über Südtirols Katholischer Jugend, deren Jahresthema „Zivilcourage! Und was tua i?“ ist. Die vielen anwesenden Leute wussten nicht was sie erwartete, so saßen sie schon gespannt auf den Stühlen. Als der Moderater die Bühne betrat forderte er nach der Begrüßung das Publikum sogleich auf aufzustehen und sich vor den Sitzreihen zu bewegen. Dann gab er verschiedene Anweisungen, wie sich zu begrüßen, oder sich leicht mit der Schulter anzurempeln. Der Sinn dahinter: Locker zu werden, sich wahrzunehmen und verschiedene Begegnungsformen auszuprobieren. Anschließend begaben sich alle wieder entspannt auf die Plätze und das Spiel ging weiter. Nun begab sich die Schauspielergruppe des Forumtheater vor die Stuhlreihen und setzte sich dort in einer Zweierreihe hin. Die Szene vom Schulbus wurde gespielt, in der ein Mädchen gemobbt wird. Nach kurzer Erklärung wurden nun die Anwesenden Menschen eingeladen Änderungen vorzuschlagen, welche die Situation in eine andere Richtung entwickeln kann. Und nicht lange dauerte es,



bis zwei Jugendliche sich bereit erklärten die Rolle von zwei Schauspielern einzunehmen und nach ihrer eigenen Überzeugung zu handeln, wodurch die Situation eine Wende nahm. Darauf folgten so einige Wortmeldungen und aktives Einbringen des anwesenden Publikums, welches etwas verändern wollte.

Dann folgte die zweite Szene, in der es um Ausländerfeindlichkeit ging. Auch ein alltägliches und sehr aktuelles Thema. Und wieder waren mutige junge Leute und Erwachsene dazu bereit mitzumachen, und versuchten die gespielte, diskriminierende Situation mit ihrem Einsatz, ihrer Überzeugung und durchs Gespräch zu verändern. Dabei merkte man auch klar, dass es unterschiedliche Arten und Herangehensweisen gibt sich mit Zivilcourage für die Schwächeren oder Diskriminierten einzusetzen. Alle Anwesenden, welche sich einbrachten und die Gruppe des Krah Forumtheater ernteten großen Applaus! Nach dem spannenden



und anregenden Theater fanden sich alle im Foyer ein und tauschten sich über das Erlebte bei einem Buffet aus. Es war eine gelungene Veranstaltung, welche zahlreiche Leute von jung bis alt aus Naturns und auch von außerhalb besuchten. Ein großer Dank gilt der Naturns Kultur & Freizeit GmbH, welche den Saal zur Verfügung stellte. Von diesem Abend nahm sicherlich jeder etwas für sich selbst mit und vielleicht auch Ideen oder Ansätze, wie man im Alltag couragiert handeln kann, sowie das Bewusstsein wie wichtig dies ist. (Simon Ruatti)

Startschuss für „Südtirol radelt“ am 23. März

Zweite Runde für Südtirol radelt

Vom 23. März bis 8. September 2015 findet zum zweiten Mal der südtirolweite Fahrradwettbewerb „Südtirol radelt“ statt. Wir laden alle Unternehmen, Vereine, Verbände sowie Bildungseinrichtungen von Naturns herzlich ein, dabei zu sein und ihre Mitarbeiter und Mitglieder zum Radeln zu motivieren.

Bereits der vorangegangene Fahrradwettbewerb im Jahr 2014 war mit 1400 Teilnehmern und 860.000 geradelten Kilometern ein großer Erfolg.

Unter dem Motto „Südtirol radelt“ sollen insbesondere die alltäglichen Wege mit dem Fahrrad zurückgelegt werden. Es geht dabei nicht um Schnelligkeit oder Höchstleistungen.

Mehr Radfahren ist ein Vorteil für alle: Mitarbeiter, die regelmäßig radeln sind gesünder, fitter und glücklicher, sparen Geld und tragen zu einer sauberen, leisen Umgebung bei.

„Radle auch du mit“

Beim Fahrradwettbewerb „Südtirol radelt“ geht es nicht um Schnelligkeit oder Höchstleistungen, jede/r kann gewinnen! Mit dabei ist, wer sich als TeilnehmerIn registriert und bis 8. September mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurücklegt.

Schnell anmelden

Wer beim Fahrradwettbewerb mitmachen möchte, kann sich unter dem Menüpunkt „Neu registrieren“ auf www.suedtirolradelt.bz.it anmelden und sich einem oder mehreren Veranstaltern zuordnen:

Mitmachen bei

- meiner Heimatgemeinde
- meinem Arbeitgeber
- meinem Verein
- meiner Bildungseinrichtung

Interessierte können sich direkt an den Bürgerschalter Naturns wenden. Die Anmeldung kann ab 23. März jederzeit



erfolgen. Ein späterer Einstieg in den Fahrradwettbewerb beeinflusst die Gewinnchancen nicht.

Radeln und Kilometer zählen

Die Teilnehmer können ihre gefahrenen Kilometer entweder direkt auf der Plattform eintragen oder in einem Fahrtenbuch aufzeichnen. Ob die Erfassung der Kilometer täglich, wöchentlich oder erst am Ende des Wettbewerbs erfolgt, bleibt den Teilnehmer selbst überlassen. Erfasst werden können die Kilometer auch über einen Kilometerzähler/Fahrradcomputer. Für die teilnehmenden Betriebe und Gemeinden besteht die Möglichkeit, Fahrradcomputer zum Selbstkostenpreis direkt beim Ökoinstitut zu erwerben.

Kilometer bekannt geben

Nach Ende des Wettbewerbs (8. September) muss der Kilometerstand – idealerweise gleich im Internet oder aber auch direkt beim Veranstalter bekannt gegeben werden. Die Verlosung der Preise findet in der Europäischen Mobilitätswoche statt. Achtung: Eine Teilnahme an der Verlosung ist nur bei Bekanntgabe der geradelten Kilometer bis

spätestens 8. September möglich!

Die wichtigsten statistischen Daten zum Fahrradwettbewerb 2014 im Überblick.

- Anzahl der teilnehmenden Gemeinden: 16
- Anzahl der teilnehmenden Arbeitgeber: 47
- Anzahl der teilnehmenden Vereine: 3
- Anzahl der teilnehmenden Bildungseinrichtungen: 1
- Registrierte Teilnehmer: 1.400, davon haben 1.037 mehr als 100 km im Wettbewerbszeitraum zurückgelegt.
- Anzahl der freien Radler: 100.

Insgesamt zurückgelegte Kilometer: 859.958 km. Dies entspricht einem Hin- und Rückflug zum Mond, mit anschließender 2,5-facher Erdumrundung. Eingespartes CO₂: ca. 136 Tonnen. Diese Menge entspricht dem, was 60 durchschnittliche Autos in einem ganzen Jahr ausstoßen, mehr als 50.000 Liter Diesel und Treibstoffkosten von ca. 83.000 Euro.

Verbrannte Kalorien: 25 Millionen. Dies entspricht dem Energiegehalt von 125.000 Schokoriegeln oder 1,5 Millionen Zuckerwürfeln. (zc)

Radeln ist: schneller, kostengünstiger, gesünder, klimafreundlicher!

Schneller: besonders auf Kurzstrecken, bei dichtem Verkehr und Parkplatznot!

Kostengünstiger: keine Spritkosten und teure Parkgebühren!

Gesünder: Bewegung hält fit und schützt vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen!

Klimafreundlicher: 5 eingesparte Auto-Kilometer verringern den CO₂-Ausstoß um 1 kg!

Ortsversammlung des hds



„Lokale Wirtschaftskreisläufe auch durch öffentliche Aufträge stärken“

Im Rahmen der diesjährigen Ortsversammlung des hds – Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol, die vor kurzem in Natruns stattgefunden hat, dankte Bürgermeister Andreas Heidegger den Kaufleuten und besonders Natruns Aktiv für die zahlreichen Aktivitäten.

„Euer Einsatz ist für den Wirtschaftsstandort von entscheidender Bedeutung“, so der Bürgermeister. Zur Sprache kam auch das öffentliche Vergabesystem. „Bei den eigenen Ausgaben wird die Gemeinde, so weit es die gesetzlichen Bedingungen zulassen, einheimische Unternehmen beauftragen,“ sagte Bürgermeister Heidegger in diesem Zusammenhang.

hds-Ortsobmann Johann Unterthurner zeigte sich erfreut über die zahlreichen Aktivitäten, die Natruns 2014 belebt haben. „Wir müssen auch in Zukunft unser Image als lebendigen Ort pflegen und

weiter ausbauen“, so der Ortsobmann. Denn wenn ein Ort an Attraktivität verliere, würden das alle Wirtschaftstreibenden spüren. Dies wieder umzukehren, erfordere einen hohen Einsatz.

Für 2015 sind Unterthurner zwei Anliegen von großer Bedeutung: Es ist dies zum Ersten die Neugestaltung der Weihnachtsbeleuchtung. Zum Zweiten fordert der Ortsobmann die Gemeinde auf, alle Spielräume zu nutzen, um die lokalen Betriebe mit öffentlichen Aufträgen zu versehen: „Wir müssen künftig noch mehr darauf achten, die lokalen Wirtschaftskreisläufe auf allen Ebenen zu stärken.“

Günther Rechenmacher von Natruns Aktiv legte den Tätigkeitsbericht des Vereins und stellte auch den Shoppingführer vor. Über 40 Betriebe sind darin enthalten. Dies ist ein eindeutiges Zeichen der Vielfalt, so Rechenmacher. Der nächste Schritt ist die Übersetzung des Shoppingführers ins Italienische. Er



v.l. Günther Rechenmacher von Natruns aktiv, hds-Ortsobmann Johann Unterthurner, Gemeindefereferentin Barbara Wieser Pratzner und Bürgermeister Andreas Heidegger.

präsentierte auch das diesjährige Programm. Mit dabei sind u.a. der Ötzi Alpin, die Nacht der Lichter, „Natruns Lacht“, der Keramikmarkt sowie Blues on the Street. Besonders erfreut zeigte sich Rechenmacher über die Tatsache, dass der Ötzi Marathon sogar Teilnehmer aus Übersee anziehe. (Martina Reinstadler)

INFORMAZIONI IN BREVE

Dalla pagina del sindaco



In occasione dell'assemblea popolare di quest'anno è stato trattato anche il tema „sicurezza e furti in casa“. Per questo motivo il sindaco Andreas Heidegger e la referente comunale Margot Tschager hanno invitato il nuovo dirigente del commando dei carabinieri di Silandro Capitano Giacomo Hazley Querini e il dirigente della stazione dei carabinieri di Naturno Marsciallo Maurizio Lo Buono per un colloquio. La notizia buona è che al mo-

mento i furti in casa si sono ridotti. Ma dobbiamo comunque vigilare. Le forze dell'ordine hanno alzato i controlli. Di notte girano spesso 4-5 autopattuglie, anche in borghese. Ciò nonostante i tutori dell'ordine pubblico dipendono dall'aiuto e dalla collaborazione della popolazione. Siete pertanto pregati di voler comunicare eventuali osservazioni, incertezze e situazioni insolite immediatamente al numero di emergenza 112 oppure alla stazione dei carabinieri di Naturno al numero 0473.667123. Particolarmente importanti sono le informazioni riguardo a veicoli e persone, possibilmente dettagli come la targa e l'abbigliamento della persona sospetta. Gli autori delle telefonate rimangono anonime. In ogni caso i carabinieri propongono le seguenti misure di protezione: lasciare le luci accese, parcheggiare una seconda macchina visibilmente, installare sensori di movimento, collegare il proprio sistema d'allarme con la stazione dei carabinieri, videosorveglianza (solo sul proprio fondo), non lasciare attorno la casa la cassetta portautensili poiché i ladri molto spesso non portano arnesi da scasso con sé.

Internet veloce per Tablà e Stava

Ora che i lavori alle centrali Telecom di Tablà e Stava sono terminati, è disponibile una connessione internet veloce con una maggiore capacità trasmissiva anche nelle frazioni. A Tablà i privati e le imprese che si trovano a circa quattro chilometri di distanza dalla centrale attivata (caserma dei vigili del fuoco) possono chiedere l'attivazione di una connettività a banda larga, rivolgendosi ad un operatore di telecomunicazioni. A Stava ciò sarà possibile, secondo lo stato attuale, a partire dal mese di aprile. Sul sito internet www.provincia.bz.it/bandalarga si trovano oltre le informazioni generali anche una mappa interattiva nonché un link per verificare la disponibilità di un servizio ADSL nel proprio raggio.

Inizio dei lavori alla centrale di fibra ottica

Sono iniziati i lavori di modifica dell'edificio di protezione civile per la costruzione della centrale di distribuzione della fibra ottica (POP principale). I mezzi necessari per l'attrezzatura elettrotec-

nica sono stati messi a nostra disposizione grazie ad una ulteriore convenzione con la RAS. Al contempo il Comune sta elaborando un progetto per l'allacciamento degli edifici pubblici.

Stazione di ricarica di energia elettrica



Il gruppo AEW ha elaborato un progetto per l'introduzione della cd. e-mobility in Alto Adige: per i mesi successivi è prevista l'installazione di 16 stazioni di ricarica per veicoli elettrici in collaborazione con diversi comuni. A Naturno la prima stazione di ricarica della AEW sarà installata a partire dal mese di marzo. Le stazioni di ricarica devono essere liberamente accessibili a tutti e permettere la fornitura dell'energia da parte di tutti gli erogatori di corrente del mercato libero. Le stazioni di ricarica potranno essere usufruite anche da persone che non sono clienti AEW. La ricarica avviene facilmente con una tessera contactless che funziona con la stessa tecnologia del Alto Adige Pass.

Consulenza energetica gratuita

Appuntamenti: 20.04.15, 18.05.15, 08.06.15, 21.09.15, 19.10.15, 16.11.15, 14.12.15 dalle ore 08.00 alle ore 10.00 nella sala riunioni del comune (piano terra) oppure su appuntamento telefonico. Nei mesi di luglio ed agosto solo su appuntamento telefonico. Per maggiori informazioni contattate Berthold Prünster al numero 0473.241388 o 338.6778425 oppure all'indirizzo email b.pruenster@rolmail.net.

Escursione energetica del consiglio comunale

La decisione del consiglio comunale sull'approccio nell'ambito del teleriscaldamento a distanza si sta avvicinando. L'amministrazione comunale ha intenzione di trovare la soluzione meglio possibile. Per tale motivo una parte del consiglio comunale si è recato insieme al gruppo di lavoro energia presso

quattro stazioni diversi per vedere quattro modelli diversi: il teleriscaldamento di Silandro, la società cooperativa energetica Laces srl, il teleriscaldamento di Monguelfo-Villabassa soc. coop. a.r.l. nonché la Taufer srl. Alla fine però Naturno dovrà trovare la propria strada, poichè non esiste situazione identica. Le nostre condizioni quadro assomigliano semmai a quelle del modello della Taufer Srl (www.taufer.bz.it). In ogni caso tutti sono d'accordo che la relativa decisione deve essere presa quanto prima, anche per poter dare informazioni impegnative ai cittadini interessati.

Assistenza estiva per bambini della scuola elementare

L'amministrazione comunale offre un servizio di assistenza estiva ai bambini della scuola elementare dal 29.06.15 al 07.08.15, da lunedì a venerdì. È possibile avvalersi del servizio anche a settimana, sia a mezza che a piena giornata.

Asilo estivo 2015

In occasione dell'iscrizione all'asilo i genitori hanno avuto la possibilità di iscrivere i loro bambini anche per l'asilo estivo che si terrà dalla fine di giugno fino all'inizio di agosto. I genitori interessati saranno informati prossimamente sulle modalità e la partecipazione alle spese.

TRANSITO – Esposizione temporanea nel museo di San Procolo

L'esposizione temporanea „TRANSITO-tracce di viaggio attraverso il/i tempo/i“ sarà inaugurata domenica, 17.05.15 e potrà essere visitata fino a novembre 2016. Orario di apertura del museo di San Procolo: 24.03.15- 01.11.15, da martedì a domenica dalle ore 10.00 alle ore 12.30 e dalle ore 14.30 alle ore 17.30. Giorno di riposo: lunedì. Aperto nei giorni festivi.

Centro Genitori Bambini di Naturno

Il programma annuale del CGB contenente informazioni su offerte e corsi è stato pubblicato sul sito internet www.elki.bz.it e sul sito facebook. Al centro dell'attività del CGB rimane comunque l'incontro aperto dove genitori (anche futuri) bambini e nonni possono incontrarsi, scambiarsi esperienze e giocare assieme per 3 mattine e 2 pomeriggi a settimana.

Apertura della piscina all'aperto dell'acquavventura in data 05.06.15

La stagione estiva inizia il 16.05.15 e termina il 13.09.15. Dal 04.05.15 al 15.05.15 l'acquavventura rimane chiuso per lavori di manutenzione. In tale periodo gli abbonamenti valgono anche per l'Acquaforum di Laces. La piscina all'aperto apre il 05.06.15.

Ötzi maratona alpina

La 12° edizione della maratona si terrà sabato, 25.04.15. Le/gli atleta/i individuali partiranno alle ore 09.00 e le staffette a 3 concorrenti partiranno alle ore 10.00, sempre da piazza municipale. La distribuzione dei numeri avrà luogo già venerdì 24.04.2015 dalle ore 15.00 nel municipio di Naturno. La premiazione avrà luogo alle ore 16.30 nella piazza coperta presso la Casa della Comunità a Madonna di Senales.

Noi cittadini abbiamo il potere di cambiare le cose

A maggio di quest'anno saranno eletti i membri del consiglio comunale. Purtroppo alle ultime tornate elettorali la percentuale dei votanti è sempre più diminuita. Occorre ricordare, che la comunità vive di partecipazione. Noi cittadini abbiamo il potere di cambiare le cose, scegliendo il candidato/la candidata e di conseguenza la politica più adatta alle nostre esigenze. (bg)



Banda musicale di Naturno

Concerto di Primavera

sabato 21 marzo 2015 alle ore 19
Municipio di Naturno

www.sel.bz.it 800 832 862



Das Energiepaket!

Ganz in Ihrer Nähe:

Bozen (2x)
Meran (neu!), Auer
Klausen, St. Ulrich
St. Lorenzen und
Corvara

Strom**Plus**Gas Doppelt sparen!



Klaus Nischler, [Volksbank-Mitglied seit 2013](#)
Inhaber eines Fahrrad-Fachgeschäftes

„Sattelfest im Fachwissen und eine gute Beratung
steigern das Kundenvertrauen. Das weiß auch meine Bank.“

100% überzeugt. Von meiner Bank.“

www.volksbank.it

Willkommen im Leben.



Volksbank